

Beilage zu No. 114. des 1. Jahrg. 192. Halle a. S., Mittwoch 8. März 1899.

Angewandte Geographie... Halle a. S., Leipzig, Magdeburg.

Halle a. S. Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

No. 114. - Jahrg. 192. Halle a. S., Mittwoch 8. März 1899. Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Berliner Bureau: Berlin S.W., Hamburgerstr. 8.

Deutsches Reich.

Die Abberufung des Admirals v. Diederichs. Die Abberufung des Admirals v. Diederichs...

Das Handelspolizistisches Verhältnis zu England. Eine Korrespondenz will wissen, dass dem Bundesrat...

Die Kirchenrenten der Volksschullehrer. Bekanntlich hat die Kommission des Abgeordnetenhauses bei der Beratung...

Der Centralvorstand des Gustav Adolf-Vereins hat hier die Uebertrittsbewegung in Oesterreich an sämtliche Haupt- und Zweigvereine...

500 M. zur Anstellung von Wärgen bemittelt. Wir halten uns verpflichtet, den Haupt- und Zweigvereinen...

Wir können den Wunsch des Gustav Adolf-Vereins, sich jedes thatkräftigen Einwirkens in die konfessionelle Bewegung in Oesterreich zu enthalten...

Fürsorge für die Angestellten des Handelsgebiets. Nachdem durch das Handelsgebietsbuch vom 10. Mai 1897 eine zweckmäßige Regelung der rechtlichen Verhältnisse...

Ein in offenen Verkaufsstellen beschäftigter Person, auch den Geschäftsbetrieben, Baden usw. soll in Zukunft nach bestem Tageslohn...

Erneut ist von einer Normierung der Arbeitszeit durch gesetzliche Festlegung einer allgemeinen Höchstzeit für den Lodenbetrieb...

Auf Grund des Handelsgebietsbuches sind die Geschäftsinhaber bereits genehmigt verpflichtet, die Geschäftsräume und die für den Geschäftsbetrieb erforderlichen Geschäftsstellen zu einrichten...

bereits genehmigt verpflichtet, die Geschäftsräume und die für den Geschäftsbetrieb erforderlichen Geschäftsstellen zu einrichten...

Der offizielle Artikel schließt: Die Gesamtheit der Maßregeln, welche zur Förderung der körperlichen und geistigen Wohlfahrt...

Parlamentarisches.

Allem Anschein nach wird der Reichstag den Etat bis zum Eintritt der Osterferien nun doch noch fertig stellen. Mit besonderer Spannung wartet man nun auf die Verlesung des Etats...

Die IX. Kommission des Reichstages zur Vorbereitung des Jahresverrechnungsgesetzes setzte gestern die Beratung der Anlage...

Eine Mitteilung an das Herrenhaus und an das Abgeordnetenhaus betreffend den Entwurf eines Gesetzes über die Anstellung und Verlegung der Kommunalbeamten...

Löwen in Deutsch-Ostafrika.

Wahrhaftig segensreiche Nachrichten finden sich in Ostafrika in der Masaiherge, jenen weiten Gebiete, das sich bis zum Atlantischen und weit hinein in den Süden der deutschen Kolonie erstreckt...

als auf höchstens 27 Meter Entfernung an. Er beginnt mit einem ansehenden laugianen Trank in Folge der großen Länge des Hieres ist die schnell zurückgelegte Strecke aber doch beträchtlich...

um den zu erreichen, der ihn verwundet oder der seine Mutter flucht nach einer Verwundung auf sich gezogen hat. Ein vollkommen ausgewachsener Löwe wiegt von einem erbeuteten Tier 40 Pfund Fleisch auf einmal zu fressen. Mit es groß genug, das es ihm in der zweiten Nacht noch einmal Nahrung geben kann...

— Genmie, 7. März. (H. G. G. G.) Bei dem Nachmittags 3 Uhr von hier nach Wue-Adorf abfahrenden Personenzug in gegenwärtigen Zügen und Waggons der in Adorf abfahrende Schenker Schenker in unglücklichem Wagen abgerollt, das er einen Bruch der Schiene erlitt. Der Tod ist sofort eingetreten.

— Wauenburg a. S., 6. März. Ein betäubender Unglücksfall ereignete sich am Samstag in dem Bismarckpark zwischen Hildesfeld und Heusberg. Der Königlich-preussische König und Prinzessin Luise waren in Begleitung der Königin und der Prinzessin Luise im Wagen nach Wauenburg gefahren. Die Königin wurde von dem Wagen geschleudert und schwer verletzt. Der König wurde ebenfalls verletzt. Die Königin wurde in das hiesige Krankenhaus eingeliefert, es ist aber höchst fraglich, ob er sich erholen wird.

Wissenschaft, Kunst und Theater.
— Wie man aus Rom meldet, wird der Herzog der Sizilien eine Nordpolfahrt am 10. Mai antreten und sich zunächst nach dem Franz-Johannisland begeben, wo er einige Zeit zum Zwecke der Vorbereitung seiner Expedition nach dem äußersten Norden verweilen wird. Der Prinz von Neapel wird seinen Vetter bei Expedition begleiten.

Ein unbekanntes Duell aus der „Janderheide“. Wieder eine Entdeckung auf dem Gebiete der Magar-Forschung gemacht worden. Es handelt sich um die Auffindung eines Duells aus „Janderheide“, das bisher gänzlich unbekannt geblieben war. Es handelt sich in einer alten geographischen Karte der Erde, die gegenwärtig im Besitze des Herrn v. ... befindet. Auf dieser Karte ist davon die Rede, dass ein Duell zwischen zwei Personen stattgefunden hat, dessen Ort unbekannt ist. Die Karte ist aus dem Jahre 1780 und zeigt die Gegend um ... herum. Die Karte ist in der Handlung des Herrn v. ... gefunden worden.

Schiffsvergnügen.
— Marine. S. M. S. „Bajazzo“, Kommandant Korvettenkapitän ... ist am 6. März in Port Esch eingetroffen und ist am 13. d. Mts. die Heimreise über Gibraltar fort. S. M. S. „Frischling“ ist am 6. März von Wilhelmshaven zu Leuchtentour in See gegangen. Poststation bis 7. März Embden, vom 8. März, wieder Wilhelmshaven. S. M. S. „Victoria“ ist am 6. März von Wilhelmshaven zu Leuchtentour in See gegangen. S. M. S. „Carola“ ist am 6. März Morgens nach Kiel in See gegangen.

— Norddeutscher Lloyd. Friedrich der Große, ein New-York kommend, 6. März 12 Mittags auf der Weier angekommen. Bremen, nach New-York bestimmt, 6. März 9 Vormittags abgehen. Witten, nach New-York bestimmt, 6. März 11 Vormittags in Neapel ankommen. Berlin, eintrifft, nach Ostpreußen bestimmt, 6. März 6 Morgens in Genua ankommen. Königin Luise, von Australien kommend, 6. März 2 Morgens in Genua ankommen. S. M. S. 6. März 12 Mittags die Weier auf. Von hier nach Bremen bestimmt, 6. März 12 Mittags abgehen. Darmstadt, nach Rastatt bestimmt, 6. März 12 Mittags abgehen. Amsburg, 6. März 3 Nachmittags Reise von Doro nach Witten fortgesetzt.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Wasser in Spandau angekommen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

— Galtz-Steine, 7. März. „Galtzbrook Galtz“ heute auf Heimreise von Rastatt abgegangen.

Migränin
Name geschützt
Radikales Mittel gegen Kopfschmerz
Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt, verlangen nur geringe Kosten und sind durch die Aufschrift „Migränin“ zu erkennen.

Ständesamt.
Halle, Meldungen vom 7. März 1899.
Aufgehoben: Der Fischer Adolf Ernst, Ludwig Buchardt, 44 und Anna Köhler, Mühlenthaler 21. Der Schneider Josef Herber, Mittelstr. 18 und Elisabeth Herber, Hebenauerstr. 167. Der Wäcker Rob. Poppe, Giebichenstein und Hedwig Heimbürger, Heilstr. 128. Der Kaufmann Paul Seel, Berlin und Marie Heilmann, in der Marienstr. 2. Der Schneider Alfred Hans, Hebeshof 5 und Anna Gering, Weihen. Der Fabrikant Hermann Paul, Markt 13 und Anna Simon, Grotzenstr. 23. Der Kaufmann Ernst Cohn, Berlin und Elise Arnold, alt Promenade 3. Der Bergarbeiter Emil Horn und Anna Wolf, Lehnstr. 2. Der Expedient Karl Ulrich, Halle und Caroline Herber, Oberdingeln. Der Schlosser Friedrich Schauf und Friederich Herber, Wilmstr. 2. Der Schneider Emil Stoy, Halle und Ida Leinisch, Weihen. Der Schriftführer Dencus und Margaretha Major, Hamburg. Der Maurer Emil Schmidt und Lina Leo, huda. Der Ingenieur Georg Hausbrand, Halle und Theresie Kubisch, Wernigerode.
Geboren: Dem Schneider Johann Albrecht, Aufgasse 9. L. Anna Marie Martha. Dem Handwerker Paul Wilmper, Kellerstr. 16. S. Max Kurt. Dem Schlosser Emil Köhler, Grünstr. 27. L. Anna Marie Frieda. Dem Fabrikant Otto Wilmemann, Wilmstr. 5. L. Rosalie Louise. Dem Bildhauer Emil Luge, a. d. Schwemme 5. S. Walter Emil Leo.
Sterben: Des Bildh. Wäcker Karl Dohndorf 1. Hedwig, 17 J. Altmirstr. 7. Des Superintendenten a. D. Anton Schmidt, 77 J. Rischstr. 14. Des Handwerker Paul Hermann 1. todgeb. Altmirstr. 7. Des verstorbenen Schlossers Friedrich Reimer 8. Paul, 13 J. Altmirstr. Des Wäcker Friedrichs Hebra Vertha geb. Hebra, 62 J. Grotzenstr. 27. Die Witwe Johanne Schaub geb. Hebra, 83 J. Diefenbachstr. Die Witwe Marie Bange geb. Hebra, 79 J. Wilmperstr. 12. Des Dekorationsmalers Josef Bergmann 1. Elisabeth, 3 Mon. Lehnstr. 73. Die Witwe Marie Kübler geb. Hoffmann, 61 J., alt Promenade 17. Des Handwerker Emil Kautz, Grotzenstr. 16. Des Handwerker, 83 J. Schmidtstr. 21. Der Schlosser Hermann Altmirstr. 86 J. Die Witwe Rosalie Vertha geb. Berg, 77 J. Mühlenthaler 21.

HANS ULLMANN
Ferspr. 1008. Ausverkauf von Fischen wegen Aufgabe.
Judlin's Färberei
Königl. Hoflieferant. Gr. Steinstr. 82.
Billigste Reinigungsanstalt
Anzug 3 Mark. Kleid 3 Mark.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Der 22. Februar, am 8. März 1607, wurde Deutschlands... Seine Schaulust, die meistens den großen... hinterlassen haben, den Kampf zwischen der Soldateska...

Halle'sche Nachrichten.

Das Verhängnis! Gestern am Sonntag zur Kirchzeit... die Eingen der Stadt, so bekommt man einen recht sonder-... um nicht zu lagen recht erdähnlichen Eindruck von dem...

vorgehen, wenn der neue Cct. festgestellt wird. — Darauf beipflichtet man die vorhergehenden noch als Verlebensdienlich darzustellen... das Trottoir wegzuräumen, so U. besonders die Winter-... des Trottoirs, welche vorerwähnt, durch den Frost...

84 Jhr, wird die Photographische Gesellschaft... hochinteressanten Projectionsabende in den „Kaiserläden“ abhalten... und zwar wird Friedrich Herr Nagel, Direktor der...

Der Vorstand des 3. kommunalen Wahlbezirks-Vereins... (Zit und Brief) befolgt in seiner letzten Versammlung... Sitzung, die fällige Mitgliederwahl am kommenden Dienstag...

Abänderung einer Bestimmung der Prüfungsordnung... Der Kultusminister Dr. Hoff gibt den künftigen Prüfungen... bekannt, daß nicht die Abkist besteht, sondern die Abkiste...

Baukommission. In der gestrigen Sitzung der Baukom-... mission wurde zur Beratung für die neu gegründete Stelle eines... Bauplanverwalters Herr Geometer Schömann in aus-

Verlebensdienlich. Auf die Mitteilung der hiesigen... Anhalter Verbindung von dem Abbleben des alten freien Anhal-... ters Herrn Knudt an dem Sonntag den 1. Februar...

Table with 2 columns: Name, Age, Sex, Religion. Lists names like Schömann, Knudt, etc.

193 waren evangelischer 127 männl., 98 weibl. Geisteslchrts... 42 ungläubig, 11 weiblich verheiratet, 14 männliche, 29 weibliche...

1. kommunaler Wahlbezirk-Verein. Der für die... Landeszeitung der gestrigen Abend die Einleitung einer... Wahlbezirk-Vereins konnte nicht stattfinden, da der betreffende Herr...

Abänderung einer Bestimmung der Prüfungsordnung... Der Kultusminister Dr. Hoff gibt den künftigen Prüfungen... bekannt, daß nicht die Abkist besteht, sondern die Abkiste...

193 waren evangelischer 11 katholischer, 71 weibl. Konfession... 42 ungläubig, 21 weiblich verheiratet, 14 männliche, 29 weibliche...

1. kommunaler Wahlbezirk-Verein. Der für die... Landeszeitung der gestrigen Abend die Einleitung einer... Wahlbezirk-Vereins konnte nicht stattfinden, da der betreffende Herr...

Abänderung einer Bestimmung der Prüfungsordnung... Der Kultusminister Dr. Hoff gibt den künftigen Prüfungen... bekannt, daß nicht die Abkist besteht, sondern die Abkiste...

193 waren evangelischer 11 katholischer, 71 weibl. Konfession... 42 ungläubig, 21 weiblich verheiratet, 14 männliche, 29 weibliche...

Wienmärkte.

Magdeburg, 7. März. (Mittlicher Bericht.) Südlicher Schafwolle und Viehwolle. Auftrieb 35 Binder einlauf 4 Binder 200 Pfund, 1202 Schmeine. Bezahl für 100 Pfund, feilende 29-31 M. c. mäsig bis gut genähte 31-33 M. d. junge genähte 24-26 M. Bullen: a. vollfeilende 28-30 M. b. mäsig bis gut genähte 26-28 M. c. gering genähte 24-26 M. d. für 100 Pfund a. vollfeilende Feilen - M. b. vollfeilende Feilen - c. ausgemittelte Feilen 24-25 M. d. mäsig genähte 22-23 M. e. gering genähte 20-21 M. Ralber: a. feine Wolle 42-46 M. b. mittlere 36-41 M. c. geringe 28-35 M. d. ältere, gering genähte - M. e. Schafes: a. Wollmänter und jüngere Wollmänter 28-29 M. b. ältere Wollmänter 22-23 M. c. mäsig genähte 20-22 M. Schirmer: a. vollfeilende 51-52 M. b. feilende 49-50 M. c. gering entwickelte 47-48 M. d. Saunen und über 40-45 M. Rund Tara das Süd, schwere Schmeine mit höherer Tara, Saunen und über 20 Pfund Tara. Tendenz: mittelmäßig. Etwas wegen Plans und Staunende aufgehoben. Markt frei. Uebertrag 8 Binder. - Käfer, 20 Schaf, 10 Schmeine.

Sorte 48-57 M. Unverkauft blieben - Süd. Der Handel war ziemlich lebhaft. **Nordhaufen, 6. März.** Auf den heutigen Schweinemarkt wurde bei mitteltarfer Butir das Haar bezieht mit 16-24 M. bezahlt, und zwar geringe mit 16-17 M. mittlere mit 18-22 M. und beste mit 23-24 M. **Wien, 6. März.** 1141 Schweine a. Vollfeilende der feineren Natur und deren Reaktionen 52-53 M. b. feilende 50-51 M. c. gering entwickelte 49-48 M. d. Saunen und über 44-47 M. Schweinehandel nach Lebendgewicht mit 20-22 Proj. Tara. **Schwab, 6. März.** (Telegramm.) Butir zum heutigen Markt 157 Binder und 240 Schafes für Binder (Amerikaner) 2 sh. 3 d. bis 4 sh. 4 d. für Schafe (Argentinier) 4 sh. 2 d. bis 4 sh. 4 d. für je 8 Proj. **London, 6. März.** (S. Kingdon's Richmond.) In den Markt gebracht waren: donkey's 5000 Std., Schafe 9000 Std., Käfer 15 Std., Schmeine - Stück. Bezahl wurden per Stone von 8 Proj. für Spanish 2 sh. 6 d. bis 4 sh. 6 d., Schafes 3 sh. 9 d. bis 5 sh. 8 d.

Chicago, 7. März, 6 Uhr Abend. Waarenbericht. Die getriebenen Portweine sind eingekauft (bezeichnet) 21000 per März (1894) - 71% per April 72% per Mai 73% per Juni 74% per Juli 75% per August 76% per September 77% per Oktober 78% per November 79% per Dezember 80% per Januar 81% per Februar 82% per März 83% per April 84% per Mai 85% per Juni 86% per Juli 87% per August 88% per September 89% per Oktober 90% per November 91% per Dezember 92% per Januar 93% per Februar 94% per März 95% per April 96% per Mai 97% per Juni 98% per Juli 99% per August 100% per September 101% per Oktober 102% per November 103% per Dezember 104% per Januar 105% per Februar 106% per März 107% per April 108% per Mai 109% per Juni 110% per Juli 111% per August 112% per September 113% per Oktober 114% per November 115% per Dezember 116% per Januar 117% per Februar 118% per März 119% per April 120% per Mai 121% per Juni 122% per Juli 123% per August 124% per September 125% per Oktober 126% per November 127% per Dezember 128% per Januar 129% per Februar 130% per März 131% per April 132% per Mai 133% per Juni 134% per Juli 135% per August 136% per September 137% per Oktober 138% per November 139% per Dezember 140% per Januar 141% per Februar 142% per März 143% per April 144% per Mai 145% per Juni 146% per Juli 147% per August 148% per September 149% per Oktober 150% per November 151% per Dezember 152% per Januar 153% per Februar 154% per März 155% per April 156% per Mai 157% per Juni 158% per Juli 159% per August 160% per September 161% per Oktober 162% per November 163% per Dezember 164% per Januar 165% per Februar 166% per März 167% per April 168% per Mai 169% per Juni 170% per Juli 171% per August 172% per September 173% per Oktober 174% per November 175% per Dezember 176% per Januar 177% per Februar 178% per März 179% per April 180% per Mai 181% per Juni 182% per Juli 183% per August 184% per September 185% per Oktober 186% per November 187% per Dezember 188% per Januar 189% per Februar 190% per März 191% per April 192% per Mai 193% per Juni 194% per Juli 195% per August 196% per September 197% per Oktober 198% per November 199% per Dezember 200% per Januar 201% per Februar 202% per März 203% per April 204% per Mai 205% per Juni 206% per Juli 207% per August 208% per September 209% per Oktober 210% per November 211% per Dezember 212% per Januar 213% per Februar 214% per März 215% per April 216% per Mai 217% per Juni 218% per Juli 219% per August 220% per September 221% per Oktober 222% per November 223% per Dezember 224% per Januar 225% per Februar 226% per März 227% per April 228% per Mai 229% per Juni 230% per Juli 231% per August 232% per September 233% per Oktober 234% per November 235% per Dezember 236% per Januar 237% per Februar 238% per März 239% per April 240% per Mai 241% per Juni 242% per Juli 243% per August 244% per September 245% per Oktober 246% per November 247% per Dezember 248% per Januar 249% per Februar 250% per März 251% per April 252% per Mai 253% per Juni 254% per Juli 255% per August 256% per September 257% per Oktober 258% per November 259% per Dezember 260% per Januar 261% per Februar 262% per März 263% per April 264% per Mai 265% per Juni 266% per Juli 267% per August 268% per September 269% per Oktober 270% per November 271% per Dezember 272% per Januar 273% per Februar 274% per März 275% per April 276% per Mai 277% per Juni 278% per Juli 279% per August 280% per September 281% per Oktober 282% per November 283% per Dezember 284% per Januar 285% per Februar 286% per März 287% per April 288% per Mai 289% per Juni 290% per Juli 291% per August 292% per September 293% per Oktober 294% per November 295% per Dezember 296% per Januar 297% per Februar 298% per März 299% per April 300% per Mai 301% per Juni 302% per Juli 303% per August 304% per September 305% per Oktober 306% per November 307% per Dezember 308% per Januar 309% per Februar 310% per März 311% per April 312% per Mai 313% per Juni 314% per Juli 315% per August 316% per September 317% per Oktober 318% per November 319% per Dezember 320% per Januar 321% per Februar 322% per März 323% per April 324% per Mai 325% per Juni 326% per Juli 327% per August 328% per September 329% per Oktober 330% per November 331% per Dezember 332% per Januar 333% per Februar 334% per März 335% per April 336% per Mai 337% per Juni 338% per Juli 339% per August 340% per September 341% per Oktober 342% per November 343% per Dezember 344% per Januar 345% per Februar 346% per März 347% per April 348% per Mai 349% per Juni 350% per Juli 351% per August 352% per September 353% per Oktober 354% per November 355% per Dezember 356% per Januar 357% per Februar 358% per März 359% per April 360% per Mai 361% per Juni 362% per Juli 363% per August 364% per September 365% per Oktober 366% per November 367% per Dezember 368% per Januar 369% per Februar 370% per März 371% per April 372% per Mai 373% per Juni 374% per Juli 375% per August 376% per September 377% per Oktober 378% per November 379% per Dezember 380% per Januar 381% per Februar 382% per März 383% per April 384% per Mai 385% per Juni 386% per Juli 387% per August 388% per September 389% per Oktober 390% per November 391% per Dezember 392% per Januar 393% per Februar 394% per März 395% per April 396% per Mai 397% per Juni 398% per Juli 399% per August 400% per September 401% per Oktober 402% per November 403% per Dezember 404% per Januar 405% per Februar 406% per März 407% per April 408% per Mai 409% per Juni 410% per Juli 411% per August 412% per September 413% per Oktober 414% per November 415% per Dezember 416% per Januar 417% per Februar 418% per März 419% per April 420% per Mai 421% per Juni 422% per Juli 423% per August 424% per September 425% per Oktober 426% per November 427% per Dezember 428% per Januar 429% per Februar 430% per März 431% per April 432% per Mai 433% per Juni 434% per Juli 435% per August 436% per September 437% per Oktober 438% per November 439% per Dezember 440% per Januar 441% per Februar 442% per März 443% per April 444% per Mai 445% per Juni 446% per Juli 447% per August 448% per September 449% per Oktober 450% per November 451% per Dezember 452% per Januar 453% per Februar 454% per März 455% per April 456% per Mai 457% per Juni 458% per Juli 459% per August 460% per September 461% per Oktober 462% per November 463% per Dezember 464% per Januar 465% per Februar 466% per März 467% per April 468% per Mai 469% per Juni 470% per Juli 471% per August 472% per September 473% per Oktober 474% per November 475% per Dezember 476% per Januar 477% per Februar 478% per März 479% per April 480% per Mai 481% per Juni 482% per Juli 483% per August 484% per September 485% per Oktober 486% per November 487% per Dezember 488% per Januar 489% per Februar 490% per März 491% per April 492% per Mai 493% per Juni 494% per Juli 495% per August 496% per September 497% per Oktober 498% per November 499% per Dezember 500% per Januar 501% per Februar 502% per März 503% per April 504% per Mai 505% per Juni 506% per Juli 507% per August 508% per September 509% per Oktober 510% per November 511% per Dezember 512% per Januar 513% per Februar 514% per März 515% per April 516% per Mai 517% per Juni 518% per Juli 519% per August 520% per September 521% per Oktober 522% per November 523% per Dezember 524% per Januar 525% per Februar 526% per März 527% per April 528% per Mai 529% per Juni 530% per Juli 531% per August 532% per September 533% per Oktober 534% per November 535% per Dezember 536% per Januar 537% per Februar 538% per März 539% per April 540% per Mai 541% per Juni 542% per Juli 543% per August 544% per September 545% per Oktober 546% per November 547% per Dezember 548% per Januar 549% per Februar 550% per März 551% per April 552% per Mai 553% per Juni 554% per Juli 555% per August 556% per September 557% per Oktober 558% per November 559% per Dezember 560% per Januar 561% per Februar 562% per März 563% per April 564% per Mai 565% per Juni 566% per Juli 567% per August 568% per September 569% per Oktober 570% per November 571% per Dezember 572% per Januar 573% per Februar 574% per März 575% per April 576% per Mai 577% per Juni 578% per Juli 579% per August 580% per September 581% per Oktober 582% per November 583% per Dezember 584% per Januar 585% per Februar 586% per März 587% per April 588% per Mai 589% per Juni 590% per Juli 591% per August 592% per September 593% per Oktober 594% per November 595% per Dezember 596% per Januar 597% per Februar 598% per März 599% per April 600% per Mai 601% per Juni 602% per Juli 603% per August 604% per September 605% per Oktober 606% per November 607% per Dezember 608% per Januar 609% per Februar 610% per März 611% per April 612% per Mai 613% per Juni 614% per Juli 615% per August 616% per September 617% per Oktober 618% per November 619% per Dezember 620% per Januar 621% per Februar 622% per März 623% per April 624% per Mai 625% per Juni 626% per Juli 627% per August 628% per September 629% per Oktober 630% per November 631% per Dezember 632% per Januar 633% per Februar 634% per März 635% per April 636% per Mai 637% per Juni 638% per Juli 639% per August 640% per September 641% per Oktober 642% per November 643% per Dezember 644% per Januar 645% per Februar 646% per März 647% per April 648% per Mai 649% per Juni 650% per Juli 651% per August 652% per September 653% per Oktober 654% per November 655% per Dezember 656% per Januar 657% per Februar 658% per März 659% per April 660% per Mai 661% per Juni 662% per Juli 663% per August 664% per September 665% per Oktober 666% per November 667% per Dezember 668% per Januar 669% per Februar 670% per März 671% per April 672% per Mai 673% per Juni 674% per Juli 675% per August 676% per September 677% per Oktober 678% per November 679% per Dezember 680% per Januar 681% per Februar 682% per März 683% per April 684% per Mai 685% per Juni 686% per Juli 687% per August 688% per September 689% per Oktober 690% per November 691% per Dezember 692% per Januar 693% per Februar 694% per März 695% per April 696% per Mai 697% per Juni 698% per Juli 699% per August 700% per September 701% per Oktober 702% per November 703% per Dezember 704% per Januar 705% per Februar 706% per März 707% per April 708% per Mai 709% per Juni 710% per Juli 711% per August 712% per September 713% per Oktober 714% per November 715% per Dezember 716% per Januar 717% per Februar 718% per März 719% per April 720% per Mai 721% per Juni 722% per Juli 723% per August 724% per September 725% per Oktober 726% per November 727% per Dezember 728% per Januar 729% per Februar 730% per März 731% per April 732% per Mai 733% per Juni 734% per Juli 735% per August 736% per September 737% per Oktober 738% per November 739% per Dezember 740% per Januar 741% per Februar 742% per März 743% per April 744% per Mai 745% per Juni 746% per Juli 747% per August 748% per September 749% per Oktober 750% per November 751% per Dezember 752% per Januar 753% per Februar 754% per März 755% per April 756% per Mai 757% per Juni 758% per Juli 759% per August 760% per September 761% per Oktober 762% per November 763% per Dezember 764% per Januar 765% per Februar 766% per März 767% per April 768% per Mai 769% per Juni 770% per Juli 771% per August 772% per September 773% per Oktober 774% per November 775% per Dezember 776% per Januar 777% per Februar 778% per März 779% per April 780% per Mai 781% per Juni 782% per Juli 783% per August 784% per September 785% per Oktober 786% per November 787% per Dezember 788% per Januar 789% per Februar 790% per März 791% per April 792% per Mai 793% per Juni 794% per Juli 795% per August 796% per September 797% per Oktober 798% per November 799% per Dezember 800% per Januar 801% per Februar 802% per März 803% per April 804% per Mai 805% per Juni 806% per Juli 807% per August 808% per September 809% per Oktober 810% per November 811% per Dezember 812% per Januar 813% per Februar 814% per März 815% per April 816% per Mai 817% per Juni 818% per Juli 819% per August 820% per September 821% per Oktober 822% per November 823% per Dezember 824% per Januar 825% per Februar 826% per März 827% per April 828% per Mai 829% per Juni 830% per Juli 831% per August 832% per September 833% per Oktober 834% per November 835% per Dezember 836% per Januar 837% per Februar 838% per März 839% per April 840% per Mai 841% per Juni 842% per Juli 843% per August 844% per September 845% per Oktober 846% per November 847% per Dezember 848% per Januar 849% per Februar 850% per März 851% per April 852% per Mai 853% per Juni 854% per Juli 855% per August 856% per September 857% per Oktober 858% per November 859% per Dezember 860% per Januar 861% per Februar 862% per März 863% per April 864% per Mai 865% per Juni 866% per Juli 867% per August 868% per September 869% per Oktober 870% per November 871% per Dezember 872% per Januar 873% per Februar 874% per März 875% per April 876% per Mai 877% per Juni 878% per Juli 879% per August 880% per September 881% per Oktober 882% per November 883% per Dezember 884% per Januar 885% per Februar 886% per März 887% per April 888% per Mai 889% per Juni 890% per Juli 891% per August 892% per September 893% per Oktober 894% per November 895% per Dezember 896% per Januar 897% per Februar 898% per März 899% per April 900% per Mai 901% per Juni 902% per Juli 903% per August 904% per September 905% per Oktober 906% per November 907% per Dezember 908% per Januar 909% per Februar 910% per März 911% per April 912% per Mai 913% per Juni 914% per Juli 915% per August 916% per September 917% per Oktober 918% per November 919% per Dezember 920% per Januar 921% per Februar 922% per März 923% per April 924% per Mai 925% per Juni 926% per Juli 927% per August 928% per September 929% per Oktober 930% per November 931% per Dezember 932% per Januar 933% per Februar 934% per März 935% per April 936% per Mai 937% per Juni 938% per Juli 939% per August 940% per September 941% per Oktober 942% per November 943% per Dezember 944% per Januar 945% per Februar 946% per März 947% per April 948% per Mai 949% per Juni 950% per Juli 951% per August 952% per September 953% per Oktober 954% per November 955% per Dezember 956% per Januar 957% per Februar 958% per März 959% per April 960% per Mai 961% per Juni 962% per Juli 963% per August 964% per September 965% per Oktober 966% per November 967% per Dezember 968% per Januar 969% per Februar 970% per März 971% per April 972% per Mai 973% per Juni 974% per Juli 975% per August 976% per September 977% per Oktober 978% per November 979% per Dezember 980% per Januar 981% per Februar 982% per März 983% per April 984% per Mai 985% per Juni 986% per Juli 987% per August 988% per September 989% per Oktober 990% per November 991% per Dezember 992% per Januar 993% per Februar 994% per März 995% per April 996% per Mai 997% per Juni 998% per Juli 999% per August 1000% per September 1001% per Oktober 1002% per November 1003% per Dezember 1004% per Januar 1005% per Februar 1006% per März 1007% per April 1008% per Mai 1009% per Juni 1010% per Juli 1011% per August 1012% per September 1013% per Oktober 1014% per November 1015% per Dezember 1016% per Januar 1017% per Februar 1018% per März 1019% per April 1020% per Mai 1021% per Juni 1022% per Juli 1023% per August 1024% per September 1025% per Oktober 1026% per November 1027% per Dezember 1028% per Januar 1029% per Februar 1030% per März 1031% per April 1032% per Mai 1033% per Juni 1034% per Juli 1035% per August 1036% per September 1037% per Oktober 1038% per November 1039% per Dezember 1040% per Januar 1041% per Februar 1042% per März 1043% per April 1044% per Mai 1045% per Juni 1046% per Juli 1047% per August 1048% per September 1049% per Oktober 1050% per November 1051% per Dezember 1052% per Januar 1053% per Februar 1054% per März 1055% per April 1056% per Mai 1057% per Juni 1058% per Juli 1059% per August 1060% per September 1061% per Oktober 1062% per November 1063% per Dezember 1064% per Januar 1065% per Februar 1066% per März 1067% per April 1068% per Mai 1069% per Juni 1070% per Juli 1071% per August 1072% per September 1073% per Oktober 1074% per November 1075% per Dezember 1076% per Januar 1077% per Februar 1078% per März 1079% per April 1080% per Mai 1081% per Juni 1082% per Juli 1083% per August 1084% per September 1085% per Oktober 1086% per November 1087% per Dezember 1088% per Januar 1089% per Februar 1090% per März 1091% per April 1092% per Mai 1093% per Juni 1094% per Juli 1095% per August 1096% per September 1097% per Oktober 1098% per November 1099% per Dezember 1100% per Januar 1101% per Februar 1102% per März 1103% per April 1104% per Mai 1105% per Juni 1106% per Juli 1107% per August 1108% per September 1109% per Oktober 1110% per November 1111% per Dezember 1112% per Januar 1113% per Februar 1114% per März 1115% per April 1116% per Mai 1117% per Juni 1118% per Juli 1119% per August 1120% per September 1121% per Oktober 1122% per November 1123% per Dezember 1124% per Januar 1125% per Februar 1126% per März 1127% per April 1128% per Mai 1129% per Juni 1130% per Juli 1131% per August 1132% per September 1133% per Oktober 1134% per November 1135% per Dezember 1136% per Januar 1137% per Februar 1138% per März 1139% per April 1140% per Mai 1141% per Juni 1142% per Juli 1143% per August 1144% per September 1145% per Oktober 1146% per November 1147% per Dezember 1148% per Januar 1149% per Februar 1150% per März 1151% per April 1152% per Mai 1153% per Juni 1154% per Juli 1155% per August 1156% per September 1157% per Oktober 1158% per November 1159% per Dezember 1160% per Januar 1161% per Februar 1162% per März 1163% per April 1164% per Mai 1165% per Juni 1166% per Juli 1167% per August 1168% per September 1169% per Oktober 1170% per November 1171% per Dezember 1172% per Januar 1173% per Februar 1174% per März 1175% per April 1176% per Mai 1177% per Juni 1178% per Juli 1179% per August 1180% per September 1181% per Oktober 1182% per November 1183% per Dezember 1184% per Januar 1185% per Februar 1186% per März 1187% per April 1188% per Mai 1189% per Juni 1190% per Juli 1191% per August 1192% per September 1193% per Oktober 1194% per November 1195% per Dezember 1196% per Januar 1197% per Februar 1198% per März 1199% per April 1200% per Mai 1201% per Juni 1202% per Juli 1203% per August 1204% per September 1205% per Oktober 1206% per November 1207% per Dezember 1208% per Januar 1209% per Februar 1210% per März 1211% per April 1212% per Mai 1213% per Juni 1214% per Juli 1215% per August 1216% per September 1217% per Oktober 1218% per November 1219% per Dezember 1220% per Januar 1221% per Februar 1222% per März 1223% per April 1224% per Mai 1225% per Juni 1226% per Juli 1227% per August 1228% per September 1229% per Oktober 1230% per November 1231% per Dezember 1232% per Januar 1233% per Februar 1234% per März 1235% per April 1236% per Mai 1237% per Juni 1238% per Juli 1239% per August 1240% per September 1241% per Oktober 1242% per November 1243% per Dezember 1244% per Januar 1245% per Februar 1246% per März 1247% per April 1248% per Mai 1249% per Juni 1250% per Juli 1251% per August 1252% per September 1253% per Oktober 1254% per November 1255% per Dezember 1256% per Januar 1257% per Februar 1258% per März 1259% per April 1260% per Mai 1261% per Juni 1262% per Juli 1263% per August 1264% per September 1265% per Oktober 1266% per November 1267% per Dezember 1268% per Januar 1269% per Februar 1270% per März 1271% per April 1272% per Mai 1273% per Juni 1274% per Juli 1275% per August 1276% per September 1277% per Oktober 1278% per November 1279% per Dezember 1280% per Januar 1281% per Februar 1282% per März 1283% per April 1284% per Mai 1285% per Juni 1286% per Juli 1287% per August 1288% per September 1289% per Oktober 1290% per November 1291% per Dezember 1292% per Januar 1293% per Februar 1294% per März 1295% per April 1296% per Mai 1297% per Juni 1298% per Juli 1299% per August 1300% per September 1301% per Oktober 1302% per November 1303% per Dezember 1304% per Januar 1305% per Februar 1306% per März 1307% per April 1308% per Mai 1309% per Juni 1310% per Juli 1311% per August 1312% per September 1313% per Oktober 1314% per November 1315% per Dezember 1316% per Januar 1317% per Februar 1318% per März 1319% per April 1320% per Mai 1321% per Juni 1322% per Juli 1323% per August 1324% per September 1325% per Oktober 1326% per November 1327% per Dezember 1328% per Januar 1329% per Februar 1330% per März 1331% per April 1332% per Mai 1333% per Juni 1334% per Juli 1335% per August 1336% per September 1337% per Oktober 1338% per November 1339% per Dezember 1340% per Januar 1341% per Februar 1342% per März 1343% per April 1344% per Mai 1345% per Juni 1346% per Juli 1347% per August 1348% per September 1349% per Oktober 1350% per November 1351% per Dezember 1352% per Januar 1353% per Februar 1354% per März 1355% per April 1356% per Mai 1357% per Juni 1358% per Juli 1359% per August 1360% per September 1361% per Oktober 1362% per November 1363% per Dezember 1364% per Januar 1365% per Februar 1366% per März 1367% per April 1368% per Mai 1369% per Juni 1370% per Juli 1371% per August 1372% per September 1373% per Oktober 1374% per November 1375% per Dezember 1376% per Januar 1377% per Februar 1378% per März 1379% per April 1380% per Mai 1381% per Juni 1382% per Juli 1383% per August 1384% per September 1385% per Oktober 1386% per November 1387% per Dezember 1388% per Januar 1389% per Februar 1390% per März 1391% per April 1392% per Mai 1393% per Juni 1394% per Juli 1395% per August 1396% per September 1397% per Oktober 1398% per November 1399% per Dezember 1400% per Januar 1401% per Februar 1402% per März 1403% per April 1404% per Mai 1405% per Juni 1406% per Juli 1407% per August 1408% per September 1409% per Oktober 1410% per November 1411% per Dezember 1412% per Januar 1413% per Februar 1414% per März 1415% per April 1416% per Mai 1417% per Juni 1418% per Juli 1419% per August 1420% per September 1421% per Oktober 1422% per November 1423% per Dezember 1424% per Januar 1425% per Februar 1426% per März 1427% per April 1428% per Mai 1429% per Juni 1430% per Juli 1431% per August 1432% per September 1433% per Oktober 1434% per November 1435% per Dezember 1436% per Januar 1437% per Februar 1438% per März 1439% per April 1440% per Mai 1441% per Juni 1442% per Juli 1443% per August 1444% per September 1445% per Oktober 1446% per November 1447% per Dezember 1448% per Januar 1449% per Februar 1450% per März 1451% per April 1452% per Mai 1453% per Juni 1454% per Juli 1455% per August 1456% per September 1457% per Oktober 1458% per November 1459% per Dezember 1460% per Januar 1461% per Februar 1462% per März 1463% per April 1464% per Mai 1465% per Juni 1466% per Juli 1467% per August 1468% per September 1469% per Oktober 1470% per November 1471% per Dezember 1472% per Januar 1473% per Februar 1474% per März 1475% per April 1476% per Mai 1477% per Juni 1478% per Juli 1479% per August 1480% per September 1481% per Oktober 1482% per November 1483% per Dezember 1484% per Januar 1485% per Februar 1486% per März 1487% per April 1488% per Mai 1489% per Juni 1490% per Juli 1491% per August 1492% per September 1493% per Oktober 1494% per November 1495% per Dezember 1496% per Januar 1497% per Februar 1498% per März 1499% per April 1500% per Mai 1501% per Juni 1502% per Juli 1503% per August 1504% per September 1505% per Oktober 1506% per November 1507% per Dezember 1508% per Januar 1509% per Februar 1510% per März 1511% per April 1512% per Mai 1513% per Juni 1514% per Juli 1515% per August 1516% per September 1517% per Oktober 1518% per November 1519% per Dezember 1520% per Januar 1521% per Februar 1522% per März 1523% per April 1524% per Mai 1525% per Juni 1526% per Juli 1527% per August 1528% per September 1529% per Oktober 1530% per November 1531% per Dezember 1532% per Januar 1533% per Februar 1534% per März 1535% per April 1536% per Mai 1537% per Juni 1538% per Juli 1539% per August 1540% per September 1541% per Oktober 1542% per November 1543% per Dezember 1544% per Januar 1545% per Februar 1546% per März 1547% per April 1548% per Mai 1549% per Juni 1550% per Juli 1551% per August 1552% per September 1553% per Oktober 1554% per November 1555% per Dezember 1556% per Januar 1557% per Februar 1558% per März 1559% per April 1560% per Mai 1561% per Juni 1562% per Juli 1563% per August 1564% per September 1565% per Oktober 1566% per November 1567% per Dezember 1568% per Januar 1569% per Februar 1570% per März 1571% per April 1572% per Mai 1573% per Juni 1574% per Juli 1575% per August 1576% per September 1577% per Oktober 1578% per November 1579% per Dezember 1580% per Januar 1581% per Februar 1582% per März 1583% per April 1584% per Mai 1585% per Juni 1586% per Juli 1587% per August 1588% per September 1589% per Oktober 1590% per November 1591% per Dezember 1592% per Januar 1593% per Februar 1594% per März 1595% per April 1596% per Mai 1597% per Juni 1598% per Juli 1599% per August 1600% per September 1601% per Oktober 1602% per November 1603% per Dezember 1604% per Januar 1605

Weisse
Schwarze
Farbige

Seidenstoffe

in den neuesten Webarten und Farben,
Reichste Auswahl.
Nur solide bewährte Fabrikate.

Theodor Rühlemann,

Halle a. S.,
Leipziger Str. 97.

Zur gefl. Beachtung!

Einen großen P. T. Kabinett am Saale und Umgebung habe ich kürzlich mit sehr schön in der Großen Kirchstraße 33/34, Ecke der alten Fremdenbrücke, eine reichhaltige Kollektion

Delgemälde

von berühmten modernen Malern zum Verkauf ausgestellt habe. Und da ich nur kurze Zeit hier bleibe, so verkaufe ich sämtliche Kunstwerke zu sehr billigen Preisen.

Käufer laden ich höflich zum günstigen Besuche ein, um sich von der Wahrheit des Obigen zu überzeugen. Besichtigung frei gestattet.

Gedächtnisvoll

Adolf Lion, Bilderhändler aus Wien.

Geschäftsstunden von 9-6.

anatomischen

Remanschnitt sind meine sämtlichen Übersichten versehen.

Vorzüge

des neuen Schnittes:
Das Hand kann sich nicht am Saale hochziehen, so daß der lästige Druck gegen die Schlagader vermieden wird, ferner ist das Venen des Einschnitts abgetrennt, weshalb sich diese Venen ganz besonders für in sitzender Stellung beschäftigte Personen eignen.
Anfertigung nach Maß von Mk. 3,50 an.
Bitte Probebestellung zu bestellen.

O. V. Borchert,

Bücher für Herren,
Fernsprecher 1191,
Gr. Steinstraße 10,
Hauptausg. Carl Hansen'scher & Co.

Hôtel

„Kaiser Wilhelm“,
Feines Restaurant und Gartenlokal.
Erbauerstraße 13,
Nähe der Kasernen.

Zimmer von 1,50 Mk. an.
Chambre garnie.
Wohnungen nach Uebereinkunft.

Hocheleganter Salon mit Nebenräumen zur Abhaltung von Hochzeiten, Festessen etc.

Vorzüchlicher Mittagstisch.
à la Carte 1,25 Mk.,
im Abonnement 1,00 Mk.

Reichhaltige Speisekarte.
Jeden Abend Specialgerichte.

Junges Mann mit umfassenden Sprachkenntnissen wünscht die Befähigung von Ausländern zu machen.
Anmerkungen unter Z. 3154 an die Expedition dieser Zeitung. [3154]

Apollo-Theater.

Wiedereröffnung 170 - Telephon 183.
Neuer Spielplan!
Henry und Georg. Miniatur-Attothen. - Familie Rappo. Tennis-Spiele. - Felicitas.
internationales Damen-Gesangs-Terzett. - Signorita Bianca. Aufgymnast. Polovozni. - Sennora Armaria. Leiterkönigin. (Sensational!) - Hanson u. Miss Jenny. Barförs-Ringelreiter. - Pauli Revue. muntere Reputations-Komödien. - Geschwister Beiers. Nationales Tanzmännchen. - Kornmann und Leonora. Gedächtnisbilder von excellence. - Miss Elvira. Evolution auf dem Drahtseil. - Brothers Beiso, der Geliebte von dem Zanyseil. 12 Attraktionen.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Karmrot'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung

Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20. (Kornsp. 672.)

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direction: M. Richards.
Donnerstag, den 9. März 1899,
Abend 7 1/2 Uhr:
166. Vorstellung im Kapellparlament-Abonnement.
116. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: gelb.
Zweites Geschiele
des Hofopernrängers Herrn Bruno Heydrich von Hofkapellmeister in Braunschweig.

Zahnhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.
Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Verjonen:
Hermann, Landgraf von Thüringen Carl Brandes.
Zahnhäuser Joseph Fanta.
Walther v. d. Vogelweide C. Sommerstein.
Witold Gustav Krug.
Gerrit der Schreiber Georg Forstner.
Prinzeß von Anker Theo Hagen.
Gisela, Nichte des Landgrafen Clifabelh Klein.
Renu A. Welsch.
Ein junger Herr C. Meyer a. G.
Herr Cölnhaufen.
* * * Zahnhäuser v. Hendrich a. G.
Die choreographischen Arrangements von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg.
Wied. ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. - Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Thalia-Theater.

Donnerstag, den 9. März 1899.
Benefiz für Fräulein Claire Stepany.
Die Erziehung zur Ehe.
Vorher: Die Lore.
Von Frau Gräfin Hartleben.
Freitag Schlußabend. - Entree frei.

Burg-Theater.

Mittwoch, den 8. März 1899
Er ist Baron.
Donnerstag: Walzerkönig.
Admiraltheater.
Donnerstag, den 9. März 1899.
Leipzig (Neues Theater): Abschied vom Regiment. Hierauf: Die Rede. Dann: Ein Ehrenhandel. Zum Schluß: Lebensklänge.
Leipzig (Altes Theater): Die Geisha.
Erfurt (Stadttheater): Der Stabstromper.
Gotha (Hoftheater): Carmen.
Weimar (Hof-Theater): Jugendfreund.

Walhalla-Theater.

Direction: Rich. Hubert.
Neuer Spielplan!
Oskar Messner's Lebende Photographien. Die Kaiserreise nach Palästina. (Sensational!) - Sisters Alice und Clara Taylor. Kunst u. Brauerei-Schönheiten. - The Koal's. Attothen mit ihrem atombetriebenen Gunde. - Mr. Henry Taylor. Brauerei-Gauleiter. - Herr Will Astorion. General-Inspektions-Gauleiter. - Fräulein Clara Astorion. Verwendungs-Engländer und Köstling. - Soufflette. - Herr Martin Vallée. Original - Gelände - Humoresk. - Comtesse de X. (Eine geheimnisvolle Dame mit der Maske). - Schwabengänger. mit deren wir in Freiheit beschaffen werden. Auf weitestgehendem Wunsch für kurze Zeit wieder veröffentlicht.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Offene und gezielte Stellen.

Für eine bedeutende, viel verlangte, neue Art landwirtschaftlicher Maschinen von großer Leistungsfähigkeit wird vom Erfinder ein
Theilhaber
mit kleinem Kapital gesucht.
Offerten unter Z. 3121 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Suche zur Vertretung während meiner Abwesenheit vom 25. März bis ca. 1. Juni einen tüchtigen

Verwalter,

der im Städtebau erfahren ist und selbstständig zu wirtschaften versteht. Offert. mit Gehalts-Abk. d. Jugend u. Gehaltsanpr. erbetet. Hall. Schw. 3014

Verwalter

Suche zum 1. April einen bescheidenen

Verwalter.

Einführung von Zeugnisabschriften mit Gehaltsanträgen ev. pers. Vorstellung erwünscht.
J. Rosdor, Rittergutsbesitzer, Marienrode a. Saubach, Weg. Halle a. S.

Die Verwalterstelle des Ritterguts Herren gojferstedt ist besetzt.

Pactzold, Inspr.

Hofmeister-Gesuch.

Wegen plötzlichen Todesfalls suche sofort einen tüchtigen, energischen Hofmeister, welcher mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut ist. Zeugnisabschriften sind erwünscht. [3119
Rittergut Schloß Voigtstedt.

Oberschweizer

Sucht Stelle am 1. Juli. Ein gelehrter Schweizer mit ganz kleiner Familie und habe gute Kenntnisse. Gefällige Offerten wolle man richten an Oberweizer R. Rügsegger, Müdenstein bei Bitterfeld. [2866]

Verheirat. u. ledige Schweizer

suchen zum 1. April durch mich Stelle. Ehrlich, Schweizerbureau, Martinstr. 7.

Schafmeister,

welcher in Jucht-Waldhäusern gut bewandert ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweit ähnliche Stellung. Off. mit Z. 2863 an d. Exp. d. Bl. erbet.

Hof-Aufscher,

unverh. für dauernde Stellung zum 1. Juli gesucht.
Offert. unter Z. 2669 an die Exped. d. Zeitung.

Stellung als Volontärin

in einer Landwirthschaft gesucht, wo sich die Stelle unter direkter Leitung der Brauerei in allen Positionen verwirklichen lassen. Anträge nebst Zeugnisabschriften an die Expedition dieser Zeitung erbeten.
Land- und Stadtwirthschaftsformen, Waidmannslehre, Schornsteinslehre, Gesehmehlehre, Kochkunst, Stubenmädchen erlernen gute Stellen durch Pauline Fleckinger, Neuhäuser 3 am Markt.

Wirthschafterin

zu einem muerchlichen Inspektor ohne Heulehof. Mit- u. Abk. nicht für den Haushalt, findet zum 1. April e. baldmöglichst dauernde Stellung. Besondere Vertretung bevorzugt. **Decorationsmeister Schmitt** 3065

Mädchen

aus guter Familie als Verwalterin gesucht. Geh. u. Wohnung mit Gehaltsforderung und Photographie erbeten. **Dampfmotoren Nordhausen a. Harz.**

Junges Mädchen

Sucht zum 1. April oder später auf einem größeren Gute zum Unterrichten d. feinen. Suche. Off. u. Z. 3034 a. d. Exp. d. Bl.

Zum baldigen Eintritt sucht eine tüchtige

Molkerei-Wamsell

Freiherlich von Werthern-Wiehe'sche Molkerei-Verwaltung, Viehe, Weg. Halle. [3017

Mädchen,

welches schon in der Wirthschaft thätig gewesen ist, am liebsten aus einer Bauernwirthschaft, mit Familienanschl. 3038 Stellung erwünscht.
Hanse, Hühn.

Antiferrielle Rittergut Doehle ist besetzt.

Bermiethungen.

Parterre-Wohnung,
7 Zimmern, Küche mit Zubehör u. Gartenanlage, Preis 4.600. Todesfalls halber 1. Mai 1899 oder später zu vermieten Burgstraße 33.

Geldverkehr.

1,000,000 Mark
so gut wie unfindbare
Institutsgelder
auf Alter auszuliehen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.

Wir suchen auf untr. Egidium

15-20,000 Mark
auf sichere Hypothek sofort oder 1. Juli zu leihen. Offerten unter O. m. 2631 bef. Rudolf Woffe, Halle.

Gutsituirte Firma

sucht 25000 Mark
auf neuverbautes Fabrikgrundstück der Provinz. Offerten unter L. Z. 2456 bef. Adolf Mosse, Halle a. S. [3189]

Der Pastor Leuchner

hat 13 Jahre mit großer Thätigkeit in unserer Gemeinde als Seelsorger und Schulinspektor gewirkt. Gegen Jedermann freundlich und gefällig, war er stets bemüht das geistige Leben zu fördern und in einem anderen Wirkungskreis sprechen mit ihm hiermit nochmals öffentlich unter bestlichem Dank aus.
Verabschied. den 1. März 1899.

Die Kirchengemeindevorstellung.

Der Schulvorstand.

Familien-Nachrichten.

Die landesamtlichen Bekanntmachungen von Halle und Giebichenstein befinden sich im Hauptblatt 3. Seite.

Verlobt: Fr. Franziska Ende mit Fr. St. Albert Boeding (Darmstadt). Fr. Gerda von Bronnosta mit Fr. Carl Adolf von Wolffe (Brandenburg a. H.).

Verheiratet: Fr. Elysa Landow von Stern mit Fr. Karl August Gierke (Brenslau). Geboren: Ein Sohn: Fr. Carl von Freeden (Berlin). - Ein Tochter: Fr. Ingenieur Th. Schreiber (Hamburg).

Gestorben: Fr. Oelkebecker Heimt von Bärzen (Strisburg a. C.). - Fr. Stadthauswirthschaft a. D. Heimt Feltenberger (Singenstadt). - Fr. Director Julius Kemmer (Leipzig-Gohlis). - Fr. Municipal-Verwalter a. D. Dr. Verthold Nisse (Stralund).

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetehaus.

37. Sitzung vom 7. März 1899, 11 Uhr.

(Schluss aus der Besprechung.)

Minister Freytag: ...

... (Text continues)

Abg. Ernst (fr. Bsp.): Die Fortbildungsschulen sind das beste Mittel gegen die Vererbung der Armut...

... (Text continues)

In Sachsen sind dem Hofen. Dort erfährt man aber, daß es sich um eine Katastrophe auf dem Lande handelt...

... (Text continues)

Antliche Bekanntmachungen für den Saalkreis. Halle a/S., den 8. März 1899.

Bekanntmachung. Das Registrationsamt in Saalfeld betreffend. Halle a/S., den 7. März 1899.

Bekanntmachung. Das Registrationsamt in Saalfeld betreffend. Halle a/S., den 7. März 1899.

Bekanntmachung. Das Registrationsamt in Saalfeld betreffend. Halle a/S., den 7. März 1899.

Bekanntmachung. Das Registrationsamt in Saalfeld betreffend. Halle a/S., den 7. März 1899.

Amfliche Bekannmachungen.

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommissionen.
Sitzung am Donnerstag, den 9. März cr., Nachmittags 5 Uhr
im Kommissionszimmer.
Tagesordnung:
1. Antrag auf Annahme eines Beschlusses über Haushaltungspläne für 1899, Kapitel XII bis XV, L. XVIII, XIX, 3. Sonstige Eingänge.
Unter dem Mindestbestande der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Zeitungsbeiträge 29 ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und ist daher das gedachte Gehölt unter Sperrung gestellt.
Salle a. S., den 3. März 1899.

Die Influenza unter den Kindern des hiesigen Stadtkreises, Wülbergerweg 93 ist wieder erloschen.
Salle a. S., den 4. März 1899.
Wegen Umpflasterung des Kaufmänners von der Alten Promenade bis zur Seewaldstraße muß derselbe vom 9. d. Mis. ab für den Reit- und Fahrverkehr bis auf Weiteres gesperrt werden.
Salle a. S., den 4. März 1899.

Gerichtliche Ausverkauf.

Die zur Wilhelms Blauscheider Konsumkasse von hier gehörigen Waarenvorräthe, bestehend in deutschen und englischen
31858
Winter- und Sommerstoffen.
Zutiefstosen etc., sollen Mittwoch, den 8. d. Mis. und folgende Tage Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr im Laden Bräuerstraße 8 zu billigen Preisen verkauft werden.
Salle a. S.

Bernh. Schmidt,

Konsumverwalter.

Amfliche Bekannmachungen.

Bekannmachung.

Das Areal des hiesigen Regionalen Bauhofes, im Süden des St. Bernh. Kirchplatzes liegend, soll zu bebauungszwecken in 3 Blöden und zwar zunächst
Bl. 1 zur Größe von 0,4247 ha, das Areal eines an der Altpapierstraße in 10 Bl. liegend, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Sitzung im Termin auf
Freitag, den 17. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr
im Regionalen Bauhofgebäude - an dem großen Markt - hier anzuhalten, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die im Termin bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen nicht Kopie, sondern nur die im Termin mitunter bekannt zu machenden, und von dieser gegen Zahlung oder vorherige Einzahlung von 50 Pf. bezogen werden können.
Weimar, den 27. Februar 1899.

Verzöglicht Anhaltische Hof-Kammer.

Staats-Domänen-Beizung in Thüringen.

Eine in hoher Kultur stehende Domäne (preiswürdig), nahe Großstadt und Zuckerrübenfabrik gelegen (ca. 300 Hekt.), soll auf viele Jahre verpachtet werden. Capital ca. 200000 Mark. Näheres an Selbstreflexion durch
Herrmann Albert Seigler in Weimar. [3058]

Rittergutsverkauf in Thüringen.

Ein kleines Rittergut in bevorzugter fruchtbarer Bodenlage, ca. 300 Morgen groß, an Wohl gelegen, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden, ebenso ein sehr nettes Gut mit 400 Morgen Areal, in herrlicher Gegend in unmittelbarer Nähe einer schönen Thüringer Meierei gelegen (mit großer Milchverkauf). Näheres an Selbstreflexion durch
Herrmann Albert Seigler, Weimar. [3057]

Ritterguts-

Verkauf.
Ein Rittergut von 600 Morg. bei Areten, Goldene Aue, reichste Gegend der Provinz Sachsen, Wagerburger Rübenboden, Alter I. Klasse, Eisenbahnstation und Zuckerrüben im Orte, soll verkauft werden.
Ritterleuten Näheres unter G. B. 2933 an Rudolf Mosse, Berlin W. 8.

Gut in Schlesien,

Kreis Pleß, 572 Morg. incl. 22 Morgen, bestehend aus 20 Morgen Weizenboden, höchster Qualität, 20 Morgen von Bahnhof, eigene Jagd, 20 Morgen 30 Stück Rindvieh, die Schweine, ein in beauftragt altererb. bis zu 30000 Mark Anzahlung billig zu verkaufen.
[2967]

Wilhelm Goecke, Halle a. S., Guts-Verkauf.

Krankheitshalb beschlagnahmt ist mein circa 204 Morgen haltendes, im besten Zustande befindliches Gut in vollständigem Inventar, Vorräthen und guten Gebäuden preiswürdig zu verkaufen.
[3177]
Schleier b. Sedowim, im März 1899.
Friedrich Jaenicke, Gutsbesitzer.

Guts-Pachtung.

Zurück Pachtung circa 200 Morgen, nur guter Boden. Näheres unter O. E. 517 10 an Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S. erbeten. [3123]

Ein Gut in Posen,

730 Morg. incl. 150 Morg. Weizen, durchweg Weizenboden I. Kl., hocherträglich, hier Reibung, beständig, Sand aus 50 Hekt., Inventar 21 Pferde, 60 Stück Rindvieh, 40 Schweine, soll für 215 000 Mark bei 35 000 Mark Anzahlung durch mich verkauft werden.
[2966]
Wilhelm Goecke, Halle a. S.

Bauerngut

von ca. 1,8 Morgen Feld soll auf 8 Jahre verpachtet werden. Zahlungsfähige Pächter lieber wollen mit mir in Unterhandlung treten.
Weimar, den 17. März 1899.
Wilhelmine Bernw. Ziehe.

Baupläze

an der Ecke der Beieren- u. Friedensstraße, sowie Friedens- und Köppler Weg, ca. mit Bahnanlage, preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Bauwesen Magazine Nr. 12.

Bad Lauterberg a. H.

Ein in Bad Lauterberg an besserer Gegend belegenes Geschäftsbaus, worin seit ca. 20 Jahren ein Brauereibetrieb, Modewaaren- u. Confections-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, soll wegen vorgerücktem Alter des Besitzers durch mich verkauft werden.
Das Geschäftsbau mit Hintergebäude befindet sich baulich in gutem Zustande. Eventuell läßt sich das Grundstück, da solches eine Einfahrt hat, auch für einen anderen Geschäftsbetrieb verwenden. Zur Anzahlung sind 5-6000 Mark erforderlich. Näheres Auskunft erbeten
Adolf Wilkenig, Chemnitz a. S.

Für Landwirthe

bietet sich Gelegenheit, unter constanten Bedingungen Zuckerrübenamen auf ein oder mehrere Jahre auf seinen Weizen abzugeben. Bestellungen wollen ihre Offerte mit Angabe evntl. Morgenzahl unter Z. 2864 an die Exp. d. Hg. senden.

Eine gebrauchte Dünger-Streumaschine,

Patent Schö. 1 Mt. breit, verkauft als überzählig billig
Wendenburg, Raasdorf bei Salzünde. [3160]

Reitferde.

3 gut gezeigte Pferde, für mittl. u. schw. Gewicht passend, preiswürdig zu verkaufen.
Eisentraut, Halle a. S., Thurmstraße 151. [3155]

Schimmel-Wallach

mit Holan-Schweif, eingeritten und einjährig gefahren, preiswürdig zu verkaufen.
Eisentraut, Halle a. S., Thurmstraße 151. [3156]



Reiterpferd dunkelbr. 6-7 Jahre alt, 170 cm. lang, schlank, kräftig, truppentüchtig, sehr ausdauernd, verkauft Edm. Hartmann, Halle a. S., 3192
Barbarischer. 18.

Gutschpferd

9 Jahre, starker brauner Wallach, zu jeder für diesen Zweck, sofort abzugeben zu verkaufen.
Domäne Lettin b. Halle a. S.

Ein zweijähriges Hengstfohlen

(Holzföhne) wegen Nachsucht zu verkaufen.
Knappenhof Nr. 19 bei Merzbach.

3 fette Ochsen, hochtragende Kühe,

Peter, Gutsbesitzer, Waldheim. [3161]

Abschluss.

Näheres, Geben und Nehmen habe ich zum Anbau in anderen Weisen, wie ich mir in Verbindung mit mir in Verbindung zu legen.
Carl Robra, Aschersleben.

Wechsel verloren!

Auf der Fahrt nach Leipzig sind die Hände gekommen:
1 Wechsel über 100 Mark, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 31. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 31. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 31. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 30. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 1

Wie allgemein anerkannt, repräsentirt die weltberühmte Marke



„Adler“

das Vornehmste und Vollkommenste in



Fahrrädern.



Wer eine wirklich **erstklassige** Maschine fahren will, benutze unsere Fabrikate. Wir bringen, um allen Anforderungen entsprechen zu können, Räder in den verschiedensten Preislagen.

Circa 7500 Preise und Meisterschaften,

auch die **letztjährige Weltmeisterschaft zu Wien** zählt hierzu, sind auf unseren Maschinen errungen.

Transporträder in grosser Auswahl und bester Ausführung.

Kataloge stehen auf Wunsch **gratis** zur Verfügung.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Filiale Halle a. S.

Telephonanschluss No. 616.

Martinstrasse 11, an der Leipzigerstrasse.

Telephonanschluss No. 616.

Fahr-Unterricht für Käufer gratis.

Brauerei Albert Morell, Halle a. S.

empfehle angelegentlichst:

„Schankbier, bestes Haushaltungsbier“

garantirt nur aus Malz und Hopfen hergestellt.

Per Flasche 6 Bfg. Fernsprecher Nr. 496.

Hallesche Möbelhallen

Th. Pollak, Brüderstrasse 12

empfehlen **Möbel** in allen Holzarten in reichster Auswahl zu den **erdenklichst billigsten Preisen.**

Erstklassige Leistungsfähigkeit durch eigene Werkstätten.

Hallesche Möbelhallen, Th. Pollak.

Illustrirte Preislisten werden gratis und franco versandt.

Hallesche Möbelhallen, Th. Pollak.

Von Tag zu Tag nimmt der Gebrauch von Cacao als Familiengetränk an. In der Cacao-Stube **Große Ulrichstrasse 16**, gegenüber den Kaiserjulen, ist Gelegenheit geboten, sich von dem Wohlgeschmack von **Heute's Cacao** zu überzeugen. Die **higihigen van Heute's Cacao-Zutaten** werden von Damen bei ihren Ausgängen und Befragungen jetzt viel frequentirt.

Für Händler

offert zum Besuche in **Qomies** billigt zur prompten Lieferung:

Qüpfendorfer Brikets

von vorzüglicher Heizkraft und nur wenig Asche hinterlassend, ab Station Qüpfendorf der Merseburg-Mühlener Bahn; ferner von **Qüpfenwies-Grude-Coaks, Brikets** und aus **frischen Nasspresssteine**, ab Haldenwies-Grude der Merseburg-Glauchauer Bahn.

Qüpfenwies-Battmannsdorfer

Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft, Halle a. S., Dorothienstrasse 18.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** 4-Zachortheile die besten und dabei die aberschlechtesten sind. **Wiederverkäufer gesucht.** Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck, Deutschlands grosser Spezial-Fahrrad-Versand-Haus.

Polyphon

Selbstspielende Musikwerke zum Preise v. 20 Mk. aufwärts liefert geg. Monatsraten von 3 Mk. an die Musikalien-Handlung **Bial, Freund & Co.** in Breslau. Ausführl. Katalog gratis.

Havanna-Honig

sein Aushilfsprodukt „Auserhonig“, sondern garantiert reines Havanna-Honig, empfiehlt in beider Qualität 1 Liter 75 s. bei 5 Liter 70 s. Carl Boock, Rothe Thurm 12.

Bitte beachten!

Bei pensionirtem Oberleutnant finden 1-2 Knaben, die die hies. Dorrschule od. das Gymnasium verlassen wollen, freundl. Aufnahme u. in jeder Hinsicht gute Pflege. Keine Waisenpension! **Platzh. Revisionsstelle u. f. w. ohne Besold. Vergütung.** Pension: 1000 P. a. excl. Abgabe. Off. unter Z. 2511 an die Exp. d. Bg. ereten.

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der **Loose** zur dritten Klasse, welche bei Verlust d. Ausrichts spätestens bis **Montag, den 13. März cr., Abends 6 Uhr** bewirkt sein muß, ergehen wir hiermit in Erinnerung.

Die **Königlichen Lotterie-Einnahmer.** Frenkel, Herrmann, Lehmann, Riehl.

Technisches Bureau

M. Schlinke, Halle a. S.,

Reg.-Landmesser, Kultur- und Baulingenieur, Gr. Steinstr. 33 I, vom 1. April ab Dorothienstr. 17 I (Kaiserbad).

Vermessungsarbeiten und Nivellements jeder Art. Fortschreibungsvermessungen (mit Gültigkeit für Kataster und Grundbuch), Neumessungen, Bergmessungen, Gutvermessungen, Aufstellung von **Bebauungs- (Grundlinien-)Plänen**, **Verarbeiten für Steinbahnen, Schanzen, Wasserleitungen, Kanalstationen, Gleisanlagen, Entwässerung und Ausführung von Terrain-, Weichenbauten, Wasserbauten, Eisenbahn- und Chaussee-Schnittpvermessungen.**

Brauer-Schule zu Worms a. Rh.

Cursumbeginn am 1. Mai u. 1. Nov. jed. Jahres. Näherer Auskunf unentgeltlich. Die Direction: **Lehmann-Heibig.**

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges

für **modernste Damenschneiderei und Wasche-Confectien**, Alt- u. u. bestrenommirte am Platze. **Halle a. S., Alte Promenade No. 35, der Hauptpost schräg über.** Unterrichtsgegenstände neben Schneidern und Waschen sind: **Putz, Kunststickerei** in jeder Technik, wie: **Halbein-, Kreuz- und Flächstickerei, Plattstickerei, Barchent-, Appliquen, Nadelmalerei, Gold- u. Silberstickerei, Klöppeln**, Ausserdem **Buchführung, Litteratur, Englisch, Französisch, Italienisch, Griechisch u. Lateinisch**. Prospekte gratis und franco durch die Vorsteherin **Fr. Clara Martini**.

Pension! Erziehung! Nachhilfe!

Max Linde, Gr. Steinstrasse 29 a.

denen eine **gewissenhafte Erziehung ihrer Söhne** am Herzen liegt, empfehle ich mein äusserst geräumiges, schön gelegenes Pensionat. Die Schüler erhalten bei **freundlicher, aber energischer Behandlung** und engstem Familienanschluss gutschmeckende reichliche Kost. Die Arbeiten werden unter **persönlicher Aufsicht**, sowie der zweifach bewährter Lehrkräfte (Neuphilolog, o. Mathematiker) angefertigt. **Kostenlos** Bäder im Hause. Vorzüglich empfohlen durch die Eltern sämtlicher Pensionäre und Privatschüler. **Gef. Annahmungen für Ostern** erbitte möglichst schon jetzt.

Lehranstalt für Schnittzeichnen und Ausrüstung, verbunden mit Atelier. Neue Kurse jeden 1. und 15. Jede Empfehlung haben zur Seite.

Elise Bürg-er, Hedwigr. 5 II, acad. gebildete Lehrerin.

Parz 13. Haushaltungsschule zu Halle (S.) Parz 13. Gründl. sachgemäse, theoretische und praktische Ausbildung in allen Zweigen des Haushaltes durch geprüfte Haushaltungsllehrerin und andere tüchtige Lehrkräfte. Beginn im April. Kursum 1-1 Jahr. Nach Beendigung deselben **Belegenschein** i Stellung als Haushälterin, **Lehrerin** in kleineren Haushaltungen, **Hülfe der Hausfrauen u. f. w.** Sehr günstige Bedingungen. **Eysell-Weidling.**

Kaiserbad Schmiedeberg

(Beizick Halle). **Entsch. conc. Kurmittel, bes. f. Gicht u. Rheumatismus** in allen Formen, **Nachsch. Neuralgie, Lähmungen u. Contracturen, tonie Frauenleiden.** **Erst- u. zweites, medic. median. Institut, Nützlich-Gabinet.** - Das ganze Bad geöffnet und bewahrt. Ausführliche Prospekte durch **Dr. Schuckelt, dir. Arzt.**

Bettfedern, Daunen

wie bekannt in nur streng reeller Waare und jeder beliebigen Preislage. **Größte Auswahl in fert. Betten u. Inlett** sowie **Bettwäsche** zu äußerst soliden Preisen.

Bettstellen Mattaken

Bettdecken - Schlafdecken - Teppichdecken - Daunendecken
Handtücher - Stricktücher empfiehlt

Eduard Graf

Erstgrösstes Special-Geschäft am Platze, Marktplatz 11.

Druck und Verlag von Otto Zühlke, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.



Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleſchen Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachſen und die angrenzenden Staaten.

57.

Halle a. S., Mittwoch, den 8. März.

1899.

(Nachdruck verboten.)

Aurora's Prüfungen.

16)

Von E. Lovett-Cameron.

Terenz Wynyard ſaß im Stillen den Entſchluß, ſich nach Tiſche fortzuſtehlen und nach dem Manor Houſe hinüberzugeben, um nachzufragen. Irgend Jemand brachte ein neues Geſpräch aufs Tapet, als Lady Abela plötzlich die Gräfin Carlton anredete, die zur Rechten ihres Mannes ſaß, und Jeder nothgedrungen ſchweigen mußte, während ſie ſprach.

„Frau Gräfin, ich muß Ihnen ſagen, daß ich mich heute betreffs Aurora Bevan geirrt habe. Ich fürchte, ich that dem armen Kinde Unrecht; es war natürlich Herr Strange, der ſie fuhr, als wir ihr heute am Abend begegneten.“

„Was — Strange — den Beſitzer des neuen rothen Hauſes auf der Weymorer Haide, meiniſt Du?“ erkundigte ſich Marchmont. „Er iſt, wie ich höre, Inhaber der Firma Strange und Gudge; ſie haben eine Fabrik bedruckter Baumwollſtoffe in Smokingham,“ fügte er erläuternd zu ſeinen Tiſchnachbarn hinzu. „Bitte, was hat er mit der kleinen Aura Bevan zu thun.“

„Nun, ſehr viel!“ gab Lady Abela mit munterem Lachen zur Antwort, „da er mit ihr verlobt iſt.“

„O nein, Mama!“ rief Olivia in großer Erregung, „das glaube ich nicht, es kann nicht wahr ſein!“

„Es iſt nicht anzunehmen, daß ſie einen Mann heirathen würde, der dem Alter nach ihr Vater ſein könnte,“ ſagte Herr Marchmont, „und nebenbei ein ganz ungebildeter Menſch iſt! Wo in aller Welt haſt Du die Geſichte her, Abela? Ich halte ſie für viel zu unwahrscheinlich, um wahr zu ſein!“

„Aber es iſt wahr!“ rief Lady Abela, und es klang ein wirklicher Triumph aus ihrer Stimme, während ſie von Einem zum Andern blickte. „Ich habe es aus der allerbeſten Quelle; ihre Mutter erzählte es mir erſt geſtern.“

„Frau Bevan erzählte Dir geſtern, daß Aura mit Herrn Strange verlobt iſt?“ rief Olivia mit grenzenloſem Erſtaunen. „Aber Aura ſelbſt hat mir nichts davon geſagt, Mama — gar nichts! Seit wann iſt ſie verlobt?“

„O, ich glaube, ſeit ungefähr einer Woche!“ antwortete ihre Mutter nachläſſig — jetzt, wo ſie ihre Mine hatte ſpringen laſſen, kam es ihr auf eine Unwahrheit mehr oder weniger nicht an. „Erinnerſt Du Dich nicht, Olivia, daß Herr Strange an dem Abend, wo ſie hier geſeſſen, ſein Koupee ſchickte, um ſie abzuholen? Eine junge Dame nimmt eine ſolche Freundlichkeit nur von dem Manne an, mit dem ſie verlobt iſt. Ich hätte heute Abend daran denken ſollen, liebe Frau Gräfin, es thut mir wirklich leid, daß es mir entfallen war, aber ich kenne Herrn Strange nicht von Anſehen, und ich war natürlich verwundert, ſie ſo ſpät allein mit einem Herrn fahren zu ſehen.“

„Nun, das iſt wirklich eine übertaſchende Neuigkeit,“ ſagte ihr Mann, „ich hätte nie und nimmer gedacht, daß Frau Bevan ihre Zuſtimmung dazu geben würde; ihre ſchöne Tochter für Geld zu verkaufen!“

„O, mein lieber James, ſo darſt Du Dich wirklich nicht ausdrücken! Bevans ſind fürchtbar arm; wenn die Mutter ſürcht, ſo haben ſie buchstäblich keinen rothen Seller. Bettler dürfen nicht wähleriſch ſein, und ich meineſttheils habe Frau Bevan herzlich zu einer Verlobung Glück gewünſcht, die die ganze Familie dem Mangel enthebt und wirklich ſo viel für ſich hat und über die obendrein die Mutter ſowohl als die Tochter gleich entzückt zu ſein ſcheinen.“

Terenz Wynyard hörte Alles — kein Wort entging ihm. Er ſagte nichts; er hatte geradeaus auf ein Bild an der gegenüberliegenden Wand geblickt, während Lady Abela geſprochen. Als ſie zu Ende war und andere Geſprächſtoffe erörtert wurden und die Stimmen um den Tiſch wieder durch einander ſchwirrten, wandte er ſich artig zu Frau Nelson, die an ſeiner linken Seite ſaß, erkundigte ſich nach ihrem Sohne, der in Clou war, und ließ ſich dann mit ihr in eine lebhaft erörterung über die verſchiedenen öffentlichen Schulen ein. Aber das Herz lag ihm ſo kalt wie Eis und ſo hart wie Stein in der Bruſt.

Falſch, Falſch, Falſch! Das Wort tönte ihm immer wieder im Ohr. Bei all' ihrer Schönheit und Holdſeligkeit war ſie falſch! Ihr Lächeln, ihr Erröthen, ihre ſchüchternen Worte, der ſchöne Blick ihrer wunderſchönen Augen — Alles entſprang derſelben Quelle — Alles war unecht — gehörte zu den verächtlichen Kunſtgriffen einer herzloſen Kokette! Großer Gott, weshalb gab es ſolche Frauen auf der Welt? Weshalb durften ſie leben, Frauen, die lächelten und Liebe blickten, die Ginen glauben machten, daß ſie gut und wahr ſeien, während ſie die ganze Zeit über nur Komödie ſpielten und eine Mannesjeele in den Staub herabzogen, bis ihr Glaube an Herzengüte und Wahrheit und Treue auf ewig zu Grunde gerichtet und dahin war? Er gedachte ihrer, wie er ſie am geſtrigen Tage unter den Zweigen des Apfelbaumes hatte ſitzen ſehen. Wie hatte er ſie da geliebt! Wie haßte er ſie jetzt! Sie war ihm als das holdſeligſte ſowohl als das ſchönſte weibliche Weſen, das ihm je begegnet, vorgekommen, als eine Verförperung ſeiner Träume — und nun verachtete er ſie! Die abſcheuliche Treuloſigkeit ihrer Seele warf ein düſteres Licht auf jedes Wort, jedes Lächeln, das ſie ihm geſchenkt.

Die Augen, die ihn ſo ſchüchtern angeſchaut, in deren ſchnellen verſtohlenen Blicken Liebe gelegen, hatten ohne Zweifel Herrn Robert Strange ebenſo zärtlich angeſehen; die ſchlanken Finger, die die ſeinen umſchloſſen, deren Berührung ſein ganzes Sein mit Wonne durchbebt, pflegten ohne Zweifel die Hand ihres Verlobten zu drücken, die rothen, geſchweißten Lippen, nach denen er verlangt und gedürſtet und die zu berühren eine heilige Scheu ihn abgehalten hatte, waren von den Küſſen ihres rechtmäßigen Beſizers entweiht.

„Bah — ich war zu zartfühlend,“ dachte er voll Bitterkeit, „ich hätte ſie küſſen können, ſo oft ich gewollt. Sie muß das Schönthun ganz gewohnt ſein, und wenn der Eine nicht da iſt, ſo vertreibt ſie ſich die Zeit mit dem Andern.“

Und dann fiel ſie ihm wieder ein, wie er ſie zum erſten Male erblickt, und den Mann, den er blaß und aufgeregt den

Bergeshang hatte heraufstürmen sehen — einen Mann im mittleren Jahren, der dem Alter nach ihr Vater sein konnte, wie Herr Marchmont eben gesagt. Es war ohne Frage Robert Strange gewesen, und augenscheinlich nichts weiter, als der Zwil eines Liebespaares, dessen Zeuge er zufällig in seinem letzten Stadium geworden. Das Berzupfen der Blumen war nichts weiter als eine kleine Zornesaufwallung ihrerseits. Sie hatte sich jedenfalls bald wieder mit ihm versöhnt, denn sie hatte am nächsten Abend sein Koupee entlehnt. Es taugt nichts, sich mit einem Liebhaber allzu ernstlich zu entzweien.

„Bettler dürfen nicht wählerisch sein,“ hatte Lady Abela gesagt.

Welch' ein Thor — Welch' ein schwachköpfiger Thor war er gewesen! Nun, es war ein Glück, daß ihm die Augen rechtzeitig geöffnet worden, daß er sie erkannt und die abjehuliche Wahrheit noch frühzeitig genug erfahren, um seine Selbstachtung zu wahren. Ihm blieb auf alle Fälle die Demüthigung erspart. Herz und Hand der Braut des Herrn Robert Strange zu Füßen zu legen. Sie würde des Triumphes, ihm einen Korb zu geben und sich ihrer Eroberung hinterher gegen ihre Freundinnen zu rühmen, der einem eillen, herzlosen Weibe so viel gilt, nicht genießen.

Er versuchte, aus dieser Erwägung Trost zu ziehen, aber obgleich sie wie lindernder Balsam auf seine verwundete Eitelkeit wirkte, so gewährte sie seinem Herzen nur kümmerlichen Trost. Er litt namenlos, was am schlimmsten war, er wußte, daß er später, wenn der erste, blinde Zorn sich ausgerastet hatte, noch mehr leiden würde.

Wie er den Abend durchlebte — darauf konnte er sich später niemals deutlich besinnen. Er widmete sich besonders Frau Nelson, einer liebenswürdigen, unterhaltenden, kleinen Frau, die nur allzu froh war, ihn an ihrer Seite zu sehen. Er mied Olivia und es kam ihm so vor, als meide Olivia auch ihn.

Als Lady Abela, als letzte der Damen, die sich nach oben zu Bette begaben, ihm die Hand hinhielt, um ihm „Gute Nacht“ zu wünschen, sagte er zu ihr:

„Zu meinem Bedauern muß ich Ihnen nicht nur ‚Gute Nacht!‘, sondern zugleich ‚Lebewohl!‘ wünschen, gnädige Frau. Ich fand, als ich von der Jagd heimkam, Briefe vor, die mit der Abendpost gekommen, die mich zwingen, Ihr gastfreies Dach morgen mit dem Frühzuge zu verlassen. Ich habe Ihren Herrn Gemahl schon gebeten, die Freundlichkeit haben zu wollen, mich morgen um acht Uhr nach dem Bahnhofe fahren zu lassen.“

„Du meine Güte, Herr Wynyard, das kommt ja sehr plötzlich!“

„Allerdings, und ich muß Sie wegen der unerwarteten Abänderung meiner Pläne um Verzeihung bitten, aber ich bin nicht im Stande, dem abzuhelfen.“

Das war nicht ganz die Wirkung, die Lady Abela durch ihre Worte zu erzielen beabsichtigt hatte.

13. Kapitel.

Die dunklen Schatten des Todes lagen über dem Manor House.

„Es ist keine Hoffnung,“ hatte der Arzt gesagt, nachdem er Frau Bevan's Zimmer betreten, und die armen Kinder der Sterbenden hatten die unheilkundenden Worte in leidenschaftlichem Schmerze nicht glauben wollen und, als die Stunden verrannen, ohne eine Besserung in dem Zustande der geliebten Mutter zu bringen, sich einer immer größer werdenden Verzweiflung überlassen.

Frau Bevan war bei Besinnung; sie erkannte sie. Hin und wieder konnte sie mit ihnen sprechen, aber sie wurde

immer schwächer und der Lebensfunke schien im Verlaufe der langen Nacht dem Verlöschen näher und näher zu sein. Der Doktor fand sich am nächsten Morgen früh wieder ein, und da sprach er noch einmal die furchtbaren Worte zu ihnen:

„Es ist keine Hoffnung; sie wird den Tag nicht überleben.“

Davie und Aura wachten bei ihr, zu beiden Seiten des Bettes. Die kleinen Mädchen kauerten mit verweinten Augen auf dem Vorplage draußen, dicht an der Thüre ihrer Mutter. Sie waren vom Weinen erschöpft, die armen Kinder, denn obgleich Aura sie zu Bette geschickt, hatten sie nicht schlafen können, und mit Tagesgrauen waren sie auf und angekleidet und saßen fröstelnd auf dem zugigen Korridor dicht aneinandergeschmiegt, während Muggins sich dicht an sie drängte, voll von jenem rührenden Mitgeföhle, das Hunde nie ermangeln, in Zeiten des Kammers und Leidens denen, die sie lieben, zu bezeigen.

Auras Augen blickten hohl von dem Nachtwachen, von Herzeleid und Gram, als sie so im verdunkelten Zimmer dafah und die Hand ihrer Mutter umfaßt hielt, während Davie, am Fußende des Bettes, den dunklen Kopf auf die Bettdecke herabneigte und leise vor sich hin schluchzte.

Frau Bevan war im vollen Besitze ihrer geistigen Fähigkeiten. Sie wußte, daß ihr Ende nahe bevorstand, wußte, daß ihr Leiden jetzt eine akute Form angenommen und daß nichts sie retten konnte. Der Doktor selbst, der sie seit vielen Jahren behandelte, hatte ihr die Wahrheit gesagt. Sie war schon so lange darauf vorbereitet, daß es kein Schlag für sie war. Nur die Zukunft ihrer Kinder lastete schwer auf ihr.

Bald nachdem der Doktor sich mit dem Versprechen, später am Tage wieder vorzukommen, entfernt hatte, nahm die Sterbende all ihre Kraft zusammen, um mit ihren beiden ältesten Kindern über das, was ihr Gemüth bebrückte, zu reden.

„Aura, mein Liebling, und Du, Davie — seid Ihr Beide da? Ist Niemand sonst im Zimmer?“

„Wir sind Beide hier, liebe Mutter, sonst Niemand. Die Kleinen sind draußen vor der Thür.“

Davie erhob sich halb, als wolle er sie hereinrufen, aber seine Mutter hielt ihn mit einer leichten Handbewegung zurück.

„Noch nicht! Noch nicht! Ich möchte erst mit Euch Beiden reden. Aura, mein liebes Kind, auf Dich werden sich Deine Geschwister verlassen müssen, wenn ich nicht mehr bin.“

„Ja, Mutter.“ Sie blickte ihre Mutter ernst und innig an, bereit, die Verantwortlichkeit des heiligen Vermächtnisses auf sich zu nehmen, aber ganz ahnungslos, welche besondere Bedeutung mit den Worten der Sterbenden verknüpft war.

„Von Dir werden sie abhängig sein,“ fuhr Frau Bevan mit schwacher Stimme fort, „und ich danke Gott, daß mit einer glücklichen Verheißung für Euer Aller Zukunft, ich in Frieden und mit ruhigem Herzen scheiden kann.“

Aura und Davie wechselten Blicke der Bestürzung; sie wähten, ihre Mutter phantasire; ihre nächsten Worte trugen nur dazu bei, diesen Eindruck zu verstärken.

„Davie mein lieber Junge, willst Du Herrn Strange holen lassen? Ich wünsche, ihn vor meinem Tode noch zu sehen.“

„Herrn Strange, geliebte Mutter?“ fragte Davie in grenzenloser Verwunderung.

„Meinst Du nicht vielleicht Pastor Janshawe, lieb Mütterchen?“ fragte Aura, die sich sachte über das Bett beugte, und so deutlich wie sie nur konnte, sprach, denn sie hielt es nicht für denkbar, daß ihre Mutter Herrn Strange zu sprechen wünsche.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Verkante.

Von Silvester Frey (Berlin).

Von einer, die wie Maria Stuart von sich behaupten kann, sie sei besser als ihr Ruf, soll hier die Rede sein. Nüchtern müßte ich sagen: besser als ihr Geruch; denn es handelt sich um nichts Wichtigeres oder vielmehr Geringeres als um die — Zwiebel. Jedermann weiß, in wie kümmerlichem Ansehen sie augenblicklich steht, und mancher hält sich vielleicht schon die Nase zu, wenn ihrer nur Erwähnung geschieht. Ich will auch gern zugeben: das Aroma der Zwiebel ist nichts weniger als verlockend. Reißend, scharf, zuweilen sogar widerwärtig, war es auch wohl der Grund, weshalb die Pflanze in einen so üblen Ruf kam. Nichtsdestoweniger giebt es wohl kaum einen einzigen Kulturmenschen, dessen Magen nicht schon Bekanntheit mit der Zwiebel gemacht hätte. Man weiß es nur nicht — man ahnt eben kaum, in wie mannigfacher Gestalt dieser Proteus der modernen Küche bei der Zubereitung von Speisen zur Verwendung kommt. Allerdings sollte dies immer mit der größten Diskretion geschehen; schon deshalb, weil die Knolle neben den oben erwähnten mißlichen Eigenschaften noch eine weitere besitzt, daß sie der Verthauungsthätigkeit des Magens einen ziemlich thatkräftigen Widerstand entgegensetzt. All das hinderte jedoch nicht, daß man ihr zu gewissen Zeiten die größte Verehrung darbrachte. In China und Aegypten genoß sie einen förmlichen Kult, und die Feinschmecker der französischen Küche schwelgten schon im Vorgenuß der kulinarischen Wonne, wenn sie erfuhren, daß das Menu eine Zwiebelsuppe oder gar den vielgerühmten Zwiebelbrei à la Soubise enthalte. Und selbst wir brauchen die Nase nicht zu rümpfen, wenn wir von der Schwärmerei jener Völkerschaften für die Zwiebel vernehmen. Gerade die alten Germanen bewiesen ihr, als sie zuerst Bekanntheit mit ihr machten, ein geradezu zärtliches Wohlwollen. So sagt der Römer Sidonius ausdrücklich von den Burgunden, also einem Stamme, der doch verhältnißmäßig früh zu kultureller Blüthe und politischer Machtstellung gelangte: sie röchen nach Knoblauch und nach Zwiebeln.

Die unvorsichtige Hausfrau, die selber vor dem Herde weilt oder wenigstens durch eigene Anleitung den Tisch bestellt, weiß recht gut, daß sie ohne Zwiebel nicht auskommen vermag. Wenn sie über ein Stück Gartenerde verfügt, so ist auch bestimmt ein Theil davon dem Anbau dieser vielbärtigen Knollenfrucht gewidmet. Dieser selber ist ebenso einfach wie lohnend. Am besten, man beginnt schon im Herbst damit. Der Boden werde reichlich, aber nicht verschwenderisch gedüngt, um Kraft für die Bestellung zu gewinnen. Dann bleibt er bis zum Frühjahr liegen, wo man entweder den Samen ausstößt oder Steckzwiebeln in die Erde thut. Der Boden sei zu diesem Zweck recht sorgfältig bearbeitet. Etwa vorhandene Steine sind fortzulesen, jede Erdscholle soll zu Pulver zerstoßen werden, so daß das Beet wie glattgehobelt erscheint. Schon nach einiger Zeit lugen die kleinen, glänzend grünen Spitzen neugierig zur Sonne empor, um unter deren wärmenden Strahlen von Tag zu Tag lustiger zu gedeihen. Diese sogenannten „Zwiebelpfeifen“ finden vielfach in der ländlichen Küche Verwerthung; sie ersetzen zum Theil den zarteren und nicht immer zu Gebote stehenden Schnittlauch. Die Kinder aber geben, durch den Garten wandernd, sich wohl das von Geschlecht zu Geschlecht forterbende Räthsel auf:

„Es steht im Ader,
Hält sich straff und wacker,
Hat aber viele Häute,
Und beißt alle Leute.“

Die Ernte kann, wofern man mit der Aussaat frühzeitig genug begonnen, schon im August stattfinden. Die Reife selber macht sich dadurch bemerkbar, daß sich die Blätter umlegen und dann allmählich welk werden. Allein man hüte sich rüch vor etwa zu frühem Abernten, weil sonst die Zwiebel bei reicher Witterung leicht anfauls und vor allem keine Dauerfrucht bildet. Denn der Hausfrau wird immer zumeist daran liegen, daß sie gerade eine solche erhält, damit sie während des Winters hinreichend versorgt sei. Die aus dem Boden genommene Frucht wird an luftiger Stelle ausgebreitet und getrocknet. In Rußland thut man sie noch außerdem in einen Leinwandbeutel und bringt sie einige Stunden in den Rauchfang. Dadurch wird nämlich das spätere Auswachsen der Knollen vermieden, und diese bleiben bis spät in das nächste Frühjahr

hinein vor jedem unzeitigen Keimen bewahrt. Unsere Hausfrauen können sich leider noch immer nicht recht zu dieser Methode entschließen. Jedoch thun sie unrecht daran. Denn das im Rauch enthaltene Kresot nimmt der Zwiebel auch nicht eine einzige ihrer guten Eigenschaften; es macht sie widerstandsfähig gegen schädliche Einwirkungen, gerade wie das Rauchfleisch allein durch dieses Verfahren auf Monate dem Tisch des Menichen als Nahrungsmittel erhalten bleibt.

Die Verwendung der Zwiebel in der Küche ist so mannigfaltig, daß ihre zahlreichen Widerjacher erschrecken würden, wenn sie davon Kunde erhielten. Das Geheimniß des Wohlgeschmacks beruht eben darin, daß man sie so diskret wie möglich verwendet. Dem obösen Geruch wird niemand so leicht das Wort reden, aber der kräftigen Würze, die von ihr ausgeht, muß man uneingeschränktes Lob zollen. Zumal die derbe Hausmannskost kann ohne Zwiebeln nur schwer auskommen. Allerdings versteht auch allein die wirklich geschickte Köchin mit der Zwiebel richtig umzugehen. Nur wer Weisheit weiß zwischen den Töpfen des Herdes und die Speisen gut abzuschmecken versteht, soll überhaupt die Zwiebel als Würze verwenden. Zu scharf geröstet oder gar angebrannt, nimmt sie dem Gericht jeglichen Wohlgeschmack. Daher will sie fast bei jeder Schüssel anders gebraucht sein: bald so fein zerhackt, daß sie nicht einmal vermuthet werden darf, bald in behäbigen Scheiben und dem Auge sofort kenntlich; hier in rohem Zustande, dann wieder so verfocht und verdunstet, daß nur der wirkliche Gastsoph ihr Vorhandensein ahnt. Den leidigen Zwiebelgeruch, der sich so gern in der Küche an den Geräthschaften festsetzt, verbannt man sehr leicht, indem man diese tüchtig mit trockenem Sande abreibt. Man kann ihn übrigens von vornherein vermeiden, wenn man statt der natürlichen Frucht den sogenannten Zwiebelextrakt verwendet. Es ist dies ein Pulver, das aus der Zwiebel hergestellt wird und in kleinen Päckchen zum Verkauf kommt. An seinen Nutzen darf man wohl nicht zweifeln, da er in der That aus guten Früchten genommen wird. Ueberdies läßt er all die Mühe fortfallen, die das Schälen, Schneiden, Wiegen oder Reiben der natürlichen Zwiebel erfordert. Allein bei allen Gerichten, wo Form und Fleisch derselben eine Rolle spielen, kann von diesem Extrakt niemals die Rede sein.

Wir wollen an dieser Stelle nur eines erwähnen: die sogenannte gefüllte Zwiebel, übrigens eine köstliche Schüssel, an der selbst die hartgeotenen Gegner der tyränerpressenden Lauchfrucht Zwiebel nichts auszusetzen hätten. Man nimmt etwa sechs große Zwiebeln, die man schält und in kochendes Wasser leat. Hier wallen sie zehn Minuten, um darauf in kaltes Wasser geworfen zu werden. Schon vorher hat man von einem Rebhuhn, das alt und zäh sein kann, das Fleisch von den Knochen geschält. Ebenso wurde ein Weichbröckchen in Milch erweicht und nebst einem Ei und hundert Gramm zu Sahne gerührter Butter zu einer Masse gemischt, die durch Zuthun von Pfeffer und Salz den erwünschten Geschmack erhalten möge. Zu dieser mischt man das recht fein gehackte Rebhuhnfleisch und streicht alles durch ein Sieb. Mit der gewonnenen Masse füllt man die sorgfältig ausgehöhlten Zwiebeln und schmort sie in Butter, der von Zeit zu Zeit etwas Liebig'scher Fleischextrakt beigemischt werde. Nach Verlauf von ein und einer halben Stunde sind sie fertig — ein köstliches, auf der Zunge zergehendes Gericht, dem kein Mensch nachtragen wird, daß es aus der so vielfach geschmähten Lauchknolle gewonnen wurde.

Allein selbst wenn man ein so hartnäckiger Gegner der Zwiebel ist, daß man unter keinen Umständen eine gastronomische Beziehung zu ihr eingehen mag, so sollte sie gleichwohl schon aus anderen Gründen in jedem Haushalt vorrätzig sein. Ihre Verwendbarkeit in diesem ist nämlich so einfach, daß sie kaum erlernt werden kann. Eine einzige Zwiebel wiegt gewissermaßen eine ganze Hausapotheke auf. Bei katarrhalischen Erkrankungen dient sie mit bestem Erfolg dazu, den lästigen Hustenreiz zu vertreiben. Man zertheilt sie, dämpft sie mit Kandiszucker oder noch besser mit ungehopfter Bierwürze und nimmt dann von dem so entstehenden Saft alle zwei Stunden einen Theelöffel voll ein. Den eingekochten Saft sollte man in jedem Haushalte vorrätzig haben. Sogar gegen die Bräune kann man sich der Hilfe der Zwiebel bedienen. Auf dem Lande leat man, wenn Kinder von dieser heimtückischen Krankheit befallen werden, gekochte Zwiebeln, die noch heiß sind, auf die Fußsohlen der kleinen Patienten, giebt ihnen einen Theelöffel voll Maun und Zucker, zu gleichen Theilen gemischt, ein und umwickelt die Brust mit einem Brießnig'schen Umchlag. „Das endete alle Noth,“ schrieb eine Mutter, deren Kindlein

ich eine Beute des Tobesengels zu sein schien. Auch sonst hält unsere Landbevölkerung bei mancherlei Mischlichkeiten, unter denen der Körper zu leiden hat, gar viel auf die Zwiebel. Ihr Saft, vermischt mit etwas Essig, der aber gut und vor Allem durchaus rein sein muß, stillt das Nasenbluten und ist ferner ein ausgezeichnetes, sofort wirkendes Mittel bei Insektenstichen. Eine Zwiebel, drei bis vier Stunden in Essig gelegt, dann in der Mitte getheilt und auf Hühneraugen gebunden, löst deren schmerzende Hornhaut so vollständig, daß man sie schlechtweg mit der Hand herausheben kann. Eine ähnliche Wirkung erzielt man mit der häutigen Lauchknolle auch bei den ebenso häßlichen, als lästigen Warzen. Zwiebel-saft ist ein ebenso billiger wie haltbarer Leim, selbst an Metall, das sich sonst nicht gut einen Klebstoff gefallen läßt. Man wäscht den Gegenstand, der beklebt werden soll, zuvor mit Soda ab und streicht dann Zwiebel-saft darüber. Das Papier wird jetzt darauf gedrückt und haftet, einmal angeetrocknet, so fest, daß es nur schwer wieder entfernt werden kann. Schließlich soll der Saft der Zwiebel, womöglich vermischt mit Franzbranntwein und Klettenwurzelabsud, auch den geschwundenen Haarschmuck des Hauptes von Neuem wieder hervorzaubern. Das Alterthum wenigstens, sowohl Griechen als auch Römer, hielt sehr viel auf dieses Mittel, und selbst noch im Mittelalter wurde auf der berühmten medizinischen Schule von Salerno den Jüngern Askulaps der Vers gelehrt:

„Salbst mit zerstoßener Zwiebel du emsig das haarlose Haupt dir,
Zeigt bald von Neuem die Glage mit lodigem Schmuck sich belaubt dir.“

Allerlei.

Der Kaiser als Kunstkritiker. Unter dieser Spitzmarke berichtet der Berliner Korrespondent der „Daily Mail“ Folgendes: „Professor Fritz August v. Kaulbach, der berühmte Porträtmaler, ist in Berlin angekommen und im „Savon-Hotel“ abgetheilt. Er kam auf besondere Einladung des Kaisers, der ihm den Auftrag gegeben hat, ein großes Gemälde der ganzen kaiserlichen Familie zu malen. Im Laufe einer Unterhaltung mit dem Professor sagte er mir, daß die Kaiserin ihm bereits zweimal gesehen habe. Während einer der Sitzungen sei der Kaiser eingetreten. Nachdem er der Arbeit des Malers eine Zeit lang zugehört, machte er einige Bemerkungen über die Farbe des Kleides, welches die Kaiserin trug. Er meinte, daß dieselbe keine genaue Behandlung durch den Pinsel des Künstlers geseite, die der Schattirungen zu dunkel und nicht ausgeprägt genug seien. Die Kaiserin theilte augenscheinlich diese Meinung nicht und versuchte ihren „lieben Wilhelm“ davon abzubringen. Dies gelang ihr schließlich, aber als der Kaiser sich bald darauf entfernte, sagte er lachend zu dem Professor: „Machen Sie sie nur nicht zu alt, lieber Kaulbach.“ Die Ausführung des Gemäldes wird lange Zeit in Anspruch nehmen, da Professor Kaulbach jedes Mitglied der kaiserlichen Familie, darunter die kleine Prinzessin, in besonderen Sitzungen zu malen gedenkt, ehe die ganze Gruppe vollendet wird. Ich habe guten Grund für die Annahme, daß der Kaiser beabsichtigt, dieses Gemälde der Königin Victoria von England zum Geschenk zu machen.“

Der Hausorden von Hohenzollern. Die besondere kaiserliche Auszeichnung der Verleihung des Comthurkreuzes vom Hohenzollernschen Hausorden an den heldenmüthigen Kapitän der „Aulgaria“, Gustav Schmidt, hat ein lebhaftes Interesse für die Bestimmungen dieses Ordens im Publikum hervorgerufen. Bereits am 5. Dezember 1841 war von den Fürsten von Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen ein Hohenzollernischer Hausorden gewisheit worden. Am 23. August 1851 wurde dieser Orden unter Belassung des Rechts an die vorgedachten Fürsten auf fortdauernde Verleihung ihres Ordens unter die königlich Preussischen Orden zur Verherrlichung der dritten Jahrsfeier der Krönung König Friedrichs I., am Tage der Halbtagung der Hohenzollernschen Lande, aufgenommen. Nach Art. 2 der Ordensstatuten ist der Hausorden gewidmet: „Dem Andenken an den Ursprung und die Ausbreitung Unseres königlichen Hauses, welches unter dem Beistand Gottes des Allmächtigen von der Felsstufe der Hohenzollern seine Herrschaft ausgebreitet hat bis zu dem Baltischen Meere und über das Stromgebiet der Nordsee.“ Der Orden trägt die Devise: Vom Fels zum Meer. Der Hausorden soll nach dem Willen seines königlichen Stiffters an solche Personen verliehen werden, welche um die Erhaltung des Glanzes und der Macht Unseres königlichen Hauses sich verdient gemacht und eine besondere Eingebung an Uns und Unser Haus an den Tag gelegt haben.“ Das ist nun bei der That des braven Kapitäns allerdings nicht der Fall gewesen. Aber das Ordensstatut enthält eine andere Stelle, auf welche das mannbaste Verhalten Schmidts Bezug hat. Sie lautet: „Demgemäß sollen solche Personen, welche durch ein auf-

opferndes und unerschrockenes Benehmen in Kämpfen jeder Art, ihre Eingebung an Unsere Verion und Unser Haus an den Tag gelegt haben, das Kreuz des Ordens in drei Klassen, Groß-Comthur, Comthur, Ritter, erhalten.“ Nun, die Kämpfe gegen die Elemente hat Kapitän Schmidt aufopfernd und unerschrocken gekämpft. Er wird dem Orden Ehre machen, wenn er unter seine Ordensbrüder tritt, am Halse das goldene Kreuz am breiten gewässerten, weißen, dreimal schwarzgestreiften Bande.

Die Mahlzeiten des Papstes sind, wenn der Seelenhirt der katholischen Christenheit gesund ist, sehr einfach. Leo XIII. erhebt sich des Morgens um 6 Uhr, kleidet sich schnell an und bringt die Zeit bis 7 Uhr in seiner Hauskapelle zu, wo er erst selbst Messe liest, um dieselbe sodann von den Lippen eines Priesters zu hören. Um 7 Uhr geht der Paps zum Frühstück, das aus einem Milchkafee und zwei Nühreiern besteht. Der ganze Aufwand des Mittagstisches Leos XIII. beläuft sich auf nur einen Scudo (4 Mark). Die sämtlichen Einkäufe hierfür besorgt ein einziger Koch, der allmorgentlich mit seinem Handkorbe durch die lange Straße des Borgo nach der Engelsbrücke und der Altstadt hinüberpilgert. Geflügel speist der Paps nie, weil er, wie er sagt, mit einem Hühnchen nicht fertig wird. Dagegen kommen gewöhnlich Fleischbrühsuppe, Beesfleisch und Früchte auf den Tisch; Abends bloß Eier und Salat; zu beiden Mahlzeiten je ein halbes Glas Bordeaux, den man — da er im Einzelnen gekauft wird — aus einem römischen Geschäft bezieht. Das Tafelgeschirr, mit Ausnahme der Salzgefäße, die aus Gold sind, besteht aus Silber. Die Teller sind von kostbarem, weißem Porzellan ohne Wappen und Abzeichen, mit vergoldetem Rand. Zu Anfang der Tafel spricht der Paps ein Gebet und am Schluß derselben eine Dankagung, auf welche die Anwesenden mit „Amen“ antworten. Nach Tisch hält der Paps ein einstündiges Schläfchen auf dem im Schlafzimmer stehenden Ruhepolster, während der Tisch abgeräumt und das Zimmer geäubert wird.

Zwei treffliche Krankenspeisen theilt Dr. Schlessinger in dem von Geheimrath von Linden eingeführten deutschen Kalender für Krankenspfleger und Krankenspflegerinnen mit. Da diese Speisen auch für schwächliche Kinder und Konvaleszenten von Werth sind, so seien sie nachstehend wiedergegeben: Giereweiswasser: Zu dem Weiser eines Hühnerreies wird 1/2 Liter (etwa ein gewöhnliches Trintglas) frischen Wassers unter stetem, sorgsamem Umrühren zugefügt. Dazu ca. vier Theelöffel voll gestohlenen Zuckers oder für Erwachsene ein Liqueurglas voll Cognac oder Wein. Custard (Gierrahm): 1 Liter Milch mit 3 Eßlöffel voll Mandarmin vermischt und mit 1 oder 2 Eier wohl schlagen, dazu ein Theelöffel voll Butter mit 4 Eßlöffel Zucker (oder nach Belieben). Nach Gutdünnen würzen (Zimmet), dann 7—10 Minuten kochen. In Kuchenform gießen und vor dem Feuer braun werden lassen. Die Bedeutung dieser Mischungen beruht in erster Linie auf dem Zucker, dessen wohlthätige Wirkung für Magenleidende schon der alte Rufeland in seiner: „Kunst, das Leben zu verlängern“ betont hat, und das bei Krankheiten, die mit raschem Kräfteverfall verbunden sind, so bei Fieber, schon oft Wunder gewirkt hat. Der hohe Nährwerth und die muskelbildende Kraft des Zuckers wird bekanntlich von der modernen ärztlichen Wissenschaft nachdrücklich betont.

Vom Büchertisch.

In dieser Stelle werden alle eingehenden Bücher und Broschüren veröffentlicht. Besprechungen nach Auswahl vorbehalten.

Berge's Schmetterlingsbuch, 8. Auflage, mit 50 Farbendrucktafeln und ca. 1300 Abbildungen; Stuttgart, Verlag für Naturkunde, Dr. Jul. Hoffmann, erscheint gegenwärtig in 14 Lieferungen à 150 Mk. — Wer kennt nicht Berge's Schmetterlingsbuch, das sich seit mehr als einem halben Jahrhundert einen hochangehobenen Namen erworben und für die Naturfreunde, besonders für alle Schmetterlingsjäger, durch seine Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit fast unentbehrlich gemacht hat? In der vorliegenden 8. Auflage ist der Text durchaus dem Standpunkt der Gegenwart angepaßt und entsprechend ergänzt. Die ganz neuen Abbildungen sind unter Anwendung von Photographie in feinstem Farbendruck so bewundernswürdig naturgetreu dargestellt und die Schmetterlinge im Verein mit ihren Raupen und Puppen um die betreffende Nährpflanze so lebensvoll gruppiert, daß man glaubt, die Thiere in Wirklichkeit vor sich zu haben. Auch die Zahl der deutschen Schmetterlingsnamen ist bedeutend vermehrt worden, sodaß das altbewährte Werk auch in dieser Hinsicht allen Wünschen entsprechen dürfte und in dem schönen, neuen Gewande sich viele neue Freunde zu den alten erwerben wird.

— Nr. 4 des „**Kunstgefang**“ (III. Jahrgang), Zeitschrift für Berufsjäger und Gesangsreunde, Herausgeber Prof. Schulze, Strelitz-Berlin W. (30), enthält: F. Nolar: Der „Bar nhäuter“ in Leipzig. — Woldemar Sack: Aus den Berliner Konzertsälen. — Musikfest des Leipziger Lisztvereins. — Amalie Joachim 7. — Schulze-Strelitz: Do re mi fa sol. — Briefkasten. — Allerlei. — Anzeigen.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Walter Gebensleben. Druck und Verlag von Otto Zbiele, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.